



WIRTSCHAFTSPLAN 2010

Seite 1 bis 110
Stralsund, den 14. September 2009

Koos
Geschäftsführer

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
I. Stadtwerke Stralsund GmbH	
1.0. Vorbericht	5
1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	5
1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten	5
1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	6
1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite	
1.5. Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage	6
1.6. Erfolgsübersicht Konzern	7
1.7. Personalplan Konzern	8
1.8. Finanzplan Kommune (Konzern)	9
2.0. Zusammenstellung	10
2.1. Erfolgsplan	11
2.2. Finanzplan	13
2.3. Stellenübersicht	14
2.4. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	15
2.5. Investitionsprogramm	16
II. SWS Energie GmbH	
1.0. Vorbericht	18
2.0. Zusammenstellung	20
2.1. Erfolgsplan	21
2.2. Finanzplan	23
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Stromvertrieb	24
2.3.2. Gasvertrieb	25
2.3.3. Wärmeversorgung	26
2.3.4. Sonstiges	27
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	28
2.5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	29
2.6. Stellenplan	30
2.7. Investitionsprogramm	31
III. SWS Netze GmbH	
1.0. Vorbericht	32
2.0. Zusammenstellung	33
2.1. Erfolgsplan	34
2.2. Finanzplan	36
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Netze Stralsund	37
2.3.2. Netze Barth	38
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	39
2.5. Stellenplan	40
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	41
2.7. Investitionsprogramm	42

IV. SWS Telnor GmbH		
1.0.	Vorbericht	43
2.0.	Zusammenstellung	45
2.1.	Erfolgsplan	46
2.2.	Finanzplan	48
2.3.	Stellenübersicht	49
2.4.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	50
2.5.	Investitionsprogramm	51
V. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser GmbH		
1.0.	Vorbericht	52
2.0.	Zusammenstellung	55
2.1.	Erfolgsplan	56
2.2.	Finanzplan	58
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Trinkwasserversorgung	59
2.3.2.	Abwasserentsorgung	60
2.3.3.	Verwaltung	61
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	62
2.5.	Stellenplan	63
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	65
2.7.	Investitionsprogramm	66
VI. SWS Entsorgung GmbH		
1.0.	Vorbericht	70
2.0.	Zusammenstellung	73
2.1.	Erfolgsplan	75
2.2.	Finanzplan	76
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Hoheitliche Müllentsorgung	77
2.3.2.	Gewerbliche Müllentsorgung	78
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	79
2.5.	Stellenplan	80
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	81
2.7.	Investitionsprogramm	82

VII. SWS Seehafen GmbH		
1.0.	Vorbericht	83
2.0.	Zusammenstellung	86
2.1.	Erfolgsplan	88
2.2.	Finanzplan	89
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Hafenbetrieb	90
2.3.2.	Infrastruktur	91
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	92
2.5.	Stellenplan	93
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	94
2.7.	Investitionsprogramm	95
VIII. SWS Nahverkehr GmbH		
1.0.	Vorbericht	97
2.0.	Zusammenstellung	99
2.1.	Erfolgsplan	100
2.2.	Finanzplan	102
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Fahrbetrieb / Vertrieb	103
2.3.2.	Regiebetrieb / Verwaltung	104
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	105
2.5.	Stellenplan	106
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	107
2.7.	Investitionsprogramm	108
IX.	Abkürzungsverzeichnis	109

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Nahverkehr GmbH, die SWS Energie GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen GmbH, die SWS Entsorgung GmbH, sowie die SWS Telnat GmbH, eine 100 % -ige Tochtergesellschaft der SWS Energie GmbH. Aufgrund der durch das Energiewirtschaftsgesetz vorgegebenen rechtlichen Trennung der Energienetze wurde 2007 die SWS Netze GmbH, ebenfalls eine 100 % -ige Tochter der SWS Energie GmbH gegründet. Drittgesellschafter halten qualifizierte Minderheitsanteile an den Versorgungsunternehmen sowie der SWS Stralsunder Entsorgung GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die erfolgreich abgeschlossene Umsetzung des Konzeptes zur strategischen Neuausrichtung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH, insbesondere hinsichtlich der Bildung von Shared Services im Bereich der Holdinggesellschaft und den damit verbundenen Abschlüssen von Dienstleistungsverträgen für die Bereiche Kaufmännischer Service, Billing, Kundenservice, IT – Service sowie Personal und Rechtsservice.

Die Darstellung in den Plänen erfolgt auf Grund der o.g. Beziehungen für jedes Tochterunternehmen einzeln.

Der Wirtschaftsplan 2010 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 weist einen Jahresgewinn von 2.648,3T€ aus, der sich aus den betrieblichen Erträgen in Höhe von 5.119,6 T€, den betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5207,1 T€, dem Beteiligungsergebnis in Höhe von 4.548,9 T€, den Finanzergebnis in Höhe von -90,1 T€ und den Steuern in Höhe von 1.723,1 T€ ergibt. Im Beteiligungsergebnis ist die Ergebnisübernahme der SWS Nahverkehr GmbH in Höhe von -1.150 T€ enthalten.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, sinken die Jahresüberschüsse ab dem Jahr 2008 ab. Dies liegt neben den leicht sinkenden Beteiligungserträgen auf Grund des wachsenden Konkurrenzkampfes in den Ver- und Entsorgungsmärkten vor allem an den stetig steigenden Steuern vom Einkommen und Ertrag. Die Unternehmensgruppe SWS baute in den Anfangsjahren steuerliche Verlustvorträge auf, die sich in den letzten Jahren bei der Gewinnermittlung steuermindernd auswirkten. Diese Verlustvorträge werden in den nächsten Jahren sukzessive aufgebraucht sein, so dass die Unternehmensgruppe nicht mehr nur der Mindestbesteuerung unterliegt, sondern ansteigend ab dem Jahr 2012/ 2013 voll ertragssteuerpflichtig sein wird. Aus den dann erhöhten Gewerbesteuern fließen der Stadt ca. 500 T€ zusätzliche zu.

Neben den durch die SWS zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und Ertrag, hat die Hansestadt Stralsund beginnend ab dem Jahre 2009 auf den Ausschüttungsbetrag 15 % Kapitalertragssteuer zu entrichten.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

	2010 Plan	2009 Plan	2008	2007	2006	2005	2004
Eigenkapitalrendite	11,6%	12,2%	17,5%	15,9%	15,9%	18,0%	15,4%
Gesamtkapitalrendite	11,9%	11,5%	9,6%	10,4%	11,2%	9,2%	7,9%
Beteiligungsrendite vor Verlustausgleich	34,4%	32,7%	34,8%	35,6%	36,5%	36,3%	34,4%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2013 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cashpool der Unternehmensgruppe. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei etwas über 3.000 T€ jährlich. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse, die im Planjahr zu 1.734 T€ aus der Investitionstätigkeit und zu 1.988 T€ aus der Finanzierungstätigkeit erwachsen. Hierbei ist die Gewinnabführung an die Hansestadt Stralsund in Höhe von 2.648 T€ berücksichtigt.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr wurden in Höhe von 1.934 T€ geplant. Investitionen betreffen die Restarbeiten bei der Sanierung des Speichers für die Energiezentrale des Ozeaneums mit 1.384 T€, sowie Ersatzinvestitionen in Hard und Software. In den Folgejahren sind planmäßige Investitionen in die IT Landschaft der Unternehmensgruppe geplant.

Die Kreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 beläuft sich auf 900,0 T€. Im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2013 wird ein Kreditvolumen jährlich von 100 bis 200T€ benötigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

Position	Mutter	Töchter					Enkel	
	SWS TEUR	SWS Energie TEUR	REWA TEUR	SWS Seehafen TEUR	SWS Nahverkehr TEUR	SWS Entsorgung TEUR	SWS Netze TEUR	SWS Telnet TEUR
1. Umsatzerlöse	4.449,0	73.020,6	17.379,0	3.268,0	3.615,0	8.246,7	19.579,7	736,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	670,7	5.877,2	4.050,0	716,0	961,3	1.881,2	3.535,6	12,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	5.119,7	78.947,8	21.479,0	3.984,0	4.576,3	10.127,9	23.115,3	748,0
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,0	54.146,5	1.821,0	289,0	1.143,0	475,0	9.181,9	3,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	1.365,0	1.638,0	266,0	135,0	4.640,4	10.045,4	62,0
	0,0	55.511,5	3.459,0	555,0	1.278,0	5.115,4	19.227,3	65,0
4. a) Löhne und Gehälter	2.553,9	2.377,6	4.789,0	1.389,0	2.485,0	1.702,1	285,5	196,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	508,1	470,8	989,0	322,0	615,0	378,3	36,8	38,8
dav. für Altersversorgung	15,0	20,0	21,0	52,0	80,0	0,0	0,0	0,0
	3.062,0	2.848,4	5.778,0	1.711,0	3.100,0	2.080,4	322,3	234,8
5. Abschreibungen								
a) auf Sachanlagen	785,0	2.445,0	4.800,0	1.090,0	670,0	1.004,2	12,0	135,0
b) auf Vermögensgegenst.d. Umlaufverm. soweit diese die in der Kap.gesell.üblichen Abschr.überschreitet	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) auf Aufwendungen f.Ingangsetzung Gesch.betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d) auf imm.Vermögensgegenst.d. Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	785,0	2.445,0	4.800,0	1.090,0	670,0	1.004,2	12,0	135,0
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.360,1	6.609,3	2.751,0	459,0	573,9	675,4	3.596,5	70,0
7. Erträge aus Beteiligungen	5.699,0	230,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Erträge aus Ausleih. des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	219,9	0,0	40,0	2,0	0,0	6,6	0,0	0,0
dav.aus verbund.Unternehmen	10,0	0,0	40,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Abschreibungen a.Wertpapiere des UV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.150,0	51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310,0	575,0	1.442,0	148,0	102,4	427,1	0,0	12,0
dav. an verbundene Unternehmen	40,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
13. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4.371,4	11.137,4	3.289,0	23,0	-1.148,0	832,0	-42,8	231,2
14. Außerordentlicher Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16. Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag (auch Umlage)	1.710,1	412,7	75,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0
18. Sonstige Steuern	13,0	4.593,0	25,0	23,0	2,0	14,2	9,0	0,6
19. a.Gr.d.GA-vertrag abgef.Gewinne	0,0	6.131,7	3.189,0	0,0	0,0	757,8	0,0	230,6
20. Erträge aus Verlustübernahme/GA-Vertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	1.150,0	0,0	0,0	0,0
21. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	2.648,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-51,8	0,0
Ergebnisverwendung		Abführung über EAV	Abführung über EAV	Ausschüttung an Gesellschafter	Ausgleich über EAV	Abführung über EAV	Ausgleich über EAV von SWSE	Abführung über EAV an SWSE

**Personalplan - Konzern für das Jahr 2010
für SWS Stadtwerke Stralsund GmbH**

1.7

Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte	Tarifliche Angestellte	zus. Angestellte	Arbeiter / befristete Angestellte	Azubis	Insgesamt
Plan 2009							
SWS-Holding	Anlehnung AVEU	6,0	40,0	46,0	1,5	5,5	53,0
SWS Nahverkehr	Haustarifvertrag	2,0	9,0	11,0	69,0	1,0	81,0
SWS Seehafen	Haustarifvertrag	2,0	14,0	16,0	24,0	3,0	43,0
SWS Energie	Anlehnung AVEU	2,0	43,0	45,0	0,5	2,0	47,5
REWA	Anlehnung AVEU	2,0	117,0	119,0	1,0	7,0	127,0
SWS Entsorgung	Haustarifvertrag	3,0	59,0	62,0	0,0	6,0	68,0
SWS Telnet	Anlehnung AVEU	2,0	2,0	4,0	0,0	0,0	4,0
SWS Netze	Anlehnung AVEU	3,0	1,0	4,0	0,0	0,0	4,0
Konzernsumme		22,0	285,0	307,0	96,0	24,5	427,5
* incl. Geschäftsführer							
Plan Vorjahr							
SWS-Holding	Anlehnung AVEU	6,0	39,0	45,0	5,0	4,0	54,0
SWS Nahverkehr	Haustarifvertrag	2,0	8,0	10,0	71,0	2,0	83,0
SWS Seehafen	Haustarifvertrag	1,0	10,0	11,0	31,0	3,0	45,0
SWS Energie	Anlehnung AVEU	2,0	44,0	46,0	1,0	3,0	50,0
REWA	Anlehnung AVEU	2,0	117,0	118,0	1,0	10,0	129,0
SWS Entsorgung	Haustarifvertrag	3,0	60,0	63,0	0,0	6,0	69,0
SWS Telnet	Anlehnung AVEU	2,0	2,0	4,0	0,0	0,0	4,0
SWS Netze	Anlehnung AVEU	2,0	1,0	3,0	0,0	0,0	3,0
Konzernsumme		20,0	281,0	300,0	109,0	28,0	437,0
Veränderungen:	Vorjahr / Planjahr	2,0	4,0	7,0	-13,0	-3,5	-9,5

Hansestadt Stralsund

Vorschau kassenwirksame Einnahmen HST

Alle Angaben in TEUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Hansestadt Stralsund auswirken							
Nr.	Bezeichnung	Jahr 2008 <small>laufendes Jahr</small>	Jahr 2009 <small>(Planjahr)</small>	Jahr 2010 <small>(1. Folgejahr)</small>	Jahr 2011 <small>(2. Folgejahr)</small>	Jahr 2012 <small>(3. Folgejahr)</small>	Jahr 2013 <small>(3. Folgejahr)</small>
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
1	Zuweisungen der Gemeinde						
a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0	0
b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.986	5.003	4.594	4.449	4.202	4.137
1	Ablieferung an die Kommune						
a	von Gewinnen	3.000	3.000	2.648	2.503	2.256	2.191
b	von Konzessionsabgaben	1.986	2.003	1.946	1.946	1.946	1.946
c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0
d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0	0
	Gesamteinnahme Kommune	4.986	5.003	4.594	4.449	4.202	4.137
Nachrichtlich	Konzessionsabgabe Strom	1.368	1.408	1.351	1.351	1.351	1.351
	Konzessionsabgabe Gas	110	99	99	99	99	99
	Konzessionsabgabe Wasser	508	496	496	496	496	496

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR ⁴⁾
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>11.038,5</u>
- die Aufwendungen	<u>8.390,2</u>
- der Jahresgewinn	<u>2.648,3</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>3.693,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.734,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.988,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>900,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>3.503,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist 53 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>20.689,2</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>20.700,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>20.700,0</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Koos

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.085,4	4.081,4	4.449,0	4.547,4	4.648,0	4.769,6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	685,2	859,0	670,7	675,7	680,9	687,2
5.	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand	2.910,0	2.915,4	3.062,0	3.135,6	3.261,7	3.340,0
	a) Löhne und Gehälter	2.461,6	2.427,0	2.553,9	2.615,2	2.720,3	2.785,6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	448,4	488,5	508,1	520,4	541,4	554,5
	- davon für Altersversorgung	10,5	17,5	15,0	15,4	16,0	16,4
7.	Abschreibungen auf	480,2	698,1	785,0	785,0	785,0	785,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	480,2	698,1	785,0	785,0	785,0	785,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.526,4	1.443,3	1.360,1	1.386,4	1.413,3	1.440,8
10.	Erträge aus Beteiligungen	6.717,3	5.418,8	5.699,0	5.500,0	5.300,0	5.000,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	6.717,3	5.418,8	5.699,0	5.500,0	5.300,0	5.000,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	499,1	324,9	219,9	219,9	219,9	219,9
	- davon aus verbundenen Unternehmen	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	533,2	480,0	310,0	310,0	310,0	310,0
	- davon an verbundene Unternehmen	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.537,2	5.147,3	5.521,4	5.326,0	5.078,8	4.801,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.249,2	1.200,0	1.150,0	1.100,0	800,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.282,3	1.200,1	1.710,1	1.710,1	2.010,1	2.610,1
22.	Sonstige Steuern	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	0,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	3.992,7	2.734,1	2.648,3	2.502,9	2.255,7	2.190,8

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	2.648,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,3		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Hansestadt Stralsund	100,0	2.648,0
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.993,0	2.734,0	2.648,0	2.503,0	2.256,0	2.191,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	480,0	698,0	785,0	785,0	785,0	785,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-93,0	-180,0	-180,0	-180,0	-180,0	-180,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	989,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-844,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.215,0	3.692,0	3.693,0	3.548,0	3.301,0	3.236,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.300,0	-1.390,0	-1.634,0	-200,0	-200,0	-600,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-373,0	-300,0	-300,0	-200,0	-200,0	-200,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-2.215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	517,0	1.283,0	200,0	0,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.371,0	-407,0	-1.734,0	-400,0	-400,0	-800,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-3.000,0	-3.000,0	-2.648,0	-2.502,9	-2.255,7	-2.190,8
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.400,0	200,0	900,0	-100,0	-150,0	-200,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-234,0	-240,0	-240,0	-240,0	-250,0	-250,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.834,0	-3.040,0	-1.988,0	-2.842,9	-2.655,7	-2.640,8
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 19, 23, 28)	-1.990,0	245,0	-29,0	305,1	245,3	-204,8
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.341,0	8.351,0	8.596,0	8.567,0	8.872,1	9.117,4
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode*	8.351,0	8.596,0	8.567,0	8.872,1	9.117,4	8.912,5

* inklusive Cashpool

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		3	4	4	5	5	6	
1.	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2.	Sekretärin des GF	1	VG 10	1	VG 10	1	VG 10	
3.	FBLtr. Zentrale Dienste / BC	1	AT	1	AT	1	AT	
4.	Systemadministrator	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
5.	SB EDV-Organisation	3	VG 12; 2/VG 9; geringf.Besch.	3	VG 12;VG 10;VG11	3	VG 12;VG 10;VG11	
6.	FB-Ltr.Recht/Personnal	1	AT	1	AT	1	AT	
7.	SB Gerichtl. Mahn-u. Klagewesen	1	VG 10	1	VG 10	1	VG 10	
8.	1. SB Personalwesen	1	AT	1	AT	1	VG 12	
9.	SB Personalwesen	1	VG 10	1	VG 10	2	VG 10; VG 8	
10.	Kaufmännischer Leiter / Prokurist	1	AT	1	AT	1	AT	
11.	FBLtr. Finanz-u. Rechnungswesen	1	AT	1	AT	1	AT	
12.	Buchhalter	6	VG 12; 2/ VG10; VG9; 2/VG 8; VG7	6	VG 12; 2/ VG10; VG9; 1/VG 8; VG6	7	VG 12; 2/ VG10; VG9; 2/VG 8; VG7	
13.	Kaufmännischer SB	1	VG 8	1	VG 8			
14.	Bau- u. Auftragsabrechner	1	VG 10	1	VG 10			
15.	Ltr. Marketing und Kundenservice	1	AT	1	AT	1	AT	
16.	Marketingassistentin	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
17.	SB-Ltr. Billing	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
18.	SB Billing	3	1 VG10; 2VG 8	3	1 VG10; 2VG 8	3	1 VG10; 2VG 8	
19.	SB Außendienst	4	VG 7	4	VG 7	4	VG 7	
20.	1. SB Kundenservice	1	VG 13	1	VG 13	1	VG 13	
21.	SB Kundenservice	13	2/VG 10; VG9; 5/VG8; 5/VG7; 2/VG6;	13	2/VG 10;2/ VG9; 7/VG8; 1/VG7; 2/VG6;	14	2/VG 10; 2/ VG9; 6/VG8;1VG7; 3/VG6;	
Summe	Gesamt	45,0		45,0		46,0		
23.	befristet Beschäftigte	5,0	VG 5	2,5	gering.füg.Bes ch.; VG 5	1,5	VG 5	
24.	AZUBI	4,0	1.-3. AJ	6,0	1.-3. AJ	5,5	1.-3. AJ	
Summe		54,0		53,5		53,0		

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Übersicht

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

- entfällt -

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007					
veranschlagt im Planjahr 2010					
Summe					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Umbau / Sanierung Hafennstraße 8

Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:

01.07.2007

31.05.2010

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
			Beginnjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	3.845	245	976	1.240	1.384	0	0	0	0
	a) davon Baumaßnahme	3.600	0	976	1.240	1.384	0	0	0	0
	b) Erwerb von Grundstücken	245	245	0	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	3.600	0	976	1.240	1.384	0	0	0	0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen (Städtebaufördermittel) Sanierungsvertrag vom 16.04.2008 SES GmbH	2.000	0	517	788	695	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	1.600	0	459	452	689	0	0	0	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Ersatzinvestitionen Hard- und Software

Voraussichtlicher Beginn und

01.01.2010

Ende der Maßnahme:

31.12.2010

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	2.550	550	400	400	800	400
	a) Hardware	1.400	200	200	200	600	200
	b) Software	900	300	150	150	150	150
	c) BuG	250	50	50	50	50	50
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	2.550	550	400	400	800	400
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾						
	a) Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	1.739	339	300	250	600	250
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	811	211	100	150	200	150
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

³⁾ Zuschußgebende Stelle

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

In der Stromversorgung ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren die Strombeschaffungskosten weiter steigen werden. Für 2010 rechnet die Gesellschaft mit einer Steigerung der Wechselquoten im Bereich der Privat- und Geschäftskunden. Das größte Risikopotenzial bzgl. der Kundenänderung liegt im Bereich der bundesweit operierenden Kettenkunden. Mit den neuen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird sich der Wettbewerbsdruck um Stromkunden jedoch weiter erhöhen. Eine Umlage der erhöhten Beschaffungsaufwendungen ist für alle Stromprodukte vorgesehen.

Die zugrunde gelegten HEL-Werte in der Planung lassen Kostensteigerungen in der Beschaffung erwarten. Bereits jetzt zeichnet sich auf den Rohölmärkten eine Erhöhung des Preisniveaus ab. Der Gas – zu - Gas - Wettbewerb ist wegen einer Vielzahl bestehender Unklarheiten und offener Fragen in der Branche bisher verhalten in Gang kommen. In 2010 ist jedoch mit einem zunehmenden Wettbewerb zu rechnen.

In der Planung wurden die genehmigten Strom- und Gasnetzentgelte zugrunde gelegt.

In der Wärmeversorgung wird infolge des gezielten Wohnungsrückbaus und weiterer Sanierungsmaßnahmen der Absatz sinken. Die langfristigen Wärmelieferungsverträge ermöglichen über die Preisgleitklauseln im Wesentlichen auch mittelfristig eine Umlage steigender Beschaffungs- und Erzeugungsaufwendungen. Die Umsetzung der Preisanpassung wird jedoch zunehmend problematischer.

Auch in 2010 bewegt sich die SWS Energie GmbH in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Die rückläufige Bevölkerungszahl hält noch an, die Arbeitslosenquote bleibt wohl weiterhin auf einem hohen Niveau über dem Bundesdurchschnitt.

Ein Schwerpunkt für 2010 wird die Umsetzung der von der Regulierungsbehörde noch festzulegenden Abläufe zur Abwicklung der Prozesse der Liberalisierung des Messwesens sein. Der Entwurf der BNetzA befindet sich derzeit im Konsultationsverfahren.

Die Einführung von intelligenter Zählertechnik im Kleinkundenbereich ist durch die Messzugangsverordnung (MessZV) vom Oktober 2008 ab 01.01.2010 gesetzlich festgelegt. Die Einführung dieser Zählertechnik in Verbindung mit einer Zählerfernauslesung und die schrittweise Einbeziehung weiterer Sparten, wie z.B. Wasser und Wärme, stellt ebenfalls eine anspruchsvolle Aufgabe dar.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr 2010 plant die Gesellschaft mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 10.958 T€. Nach Abzug der Ökosteuern und der sonstigen Steuern in Höhe von 4.593 T€ wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach sonstigen Steuern in Höhe von 6.366 T€ ausgewiesen. Durch Hinzurechnung des kumulierten Ergebnisses aus den Gewinnabführungsverträgen der SWS Telnet GmbH und der SWS Netze GmbH in Höhe von 179 T€ fließt ein Betrag von 6.544 T€ in die Steuerberechnung ein. Für das Planjahr 2010 wird eine abzuführende Körperschaftssteuer in Höhe von ca. 413 T€ ermittelt. Auf der Grundlage des Gewinnabführungsvertrages wird ein abzuführender Gewinn von 6.132 T€ ausgewiesen.

Der Anteil aus der Gewinnausschüttung für die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH beträgt 3.915 T€ und für die E.ON edis AG 2.267 T€.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, sinken die Jahresüberschüsse ab dem Jahr 2010 ab. Dies liegt im zunehmenden Wettbewerb auf dem Energieversorgungsmarkt begründet.

Durch die SWS Energie GmbH werden im Planjahr 2010 413 T€ Steuern vom Einkommen und Ertrag entrichtet.

Die Darstellung der Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2010	Plan 2009	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Gesamtkapitalrentabilität	14,98%	13,86%	15,47%	16,98%	17,31%	19,06%	17,85%
Umsatzrentabilität	9,51%	7,92%	12,01%	11,03%	11,08%	14,29%	15,50%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2013 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cashpool. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei jährlich 4.500 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr wurden in Höhe von 2.026 T€ geplant. Die Baukostenzuschüsse für 2010 betragen 120 T€. Eine Kreditaufnahme ist nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- Erträge GAV
- Verlust GAV
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR⁴⁾

<u>78.948</u>
<u>72.995</u>
<u>231</u>
<u>52</u>
<u>6.235</u>

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

<u>8.576,7</u>
<u>-2.474,2</u>
<u>-6.131,7</u>

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

<u>0,0</u>
<u>0,0</u>
<u>700,0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 47,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

<u>12.928,3</u>
<u>12.928,3</u>
<u>12.928,3</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Koos

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Stralsund, 08.09.2009

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	70.998,3	79.737,0	73.020,6	72.397,1	72.397,1	72.397,1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	66,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8.012,9	6.070,0	5.877,2	5.877,2	5.877,2	5.877,2
5.	Materialaufwand	53.859,3	64.110,0	55.511,5	55.511,5	55.511,5	55.511,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	52.047,2	62.300,0	54.146,5	54.146,5	54.146,5	54.146,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.812,2	1.810,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0
6.	Personalaufwand	2.834,9	2.689,0	2.848,4	2.848,4	2.848,4	2.848,4
	a) Löhne und Gehälter	2.375,8	2.297,0	2.377,6	2.377,6	2.377,6	2.377,6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	459,1	392,0	470,8	470,8	470,8	470,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	2.608,8	2.633,0	2.445,0	2.445,0	2.445,0	2.445,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.608,8	2.633,0	2.445,0	2.445,0	2.445,0	2.445,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	1.477,8	1.450,0	1.450,0	1.450,0	1.450,0	1.450,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.107,0	4.650,0	5.159,3	5.127,3	4.998,3	4.998,3
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	193,5	116,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	174,1	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	556,2	773,0	575,0	575,0	533,0	533,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.827,3	9.668,0	10.958,5	10.367,0	10.538,0	10.538,0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	289,2	220,0	230,6	235,4	236,4	239,9
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.626,6	67,0	51,8	66,9	288,3	301,0
18. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20. Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	320,9	366,0	412,7	374,6	371,6	371,0
22. Sonstige Steuern	4.674,9	4.008,0	4.593,0	4.593,0	4.593,0	4.593,0
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	6.494,1	5.447,0	6.131,7	5.568,0	5.521,6	5.512,9

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	6.131,7	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	51%	3.915,0
2.	E.ON edis AG	49%	2.216,7
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2.008	2.009	2.010	2.011	2.012	2.013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	6.478	5.447	6.132	5.568	5.522	5.513
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.609	2.633	2.445	2.445	2.445	2.445
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	237	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.753	0	0	0	0	0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.086	0	0	0	0	0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.063	0	0	0	0	0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.719	8.080	8.577	8.013	7.967	7.958
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.069	-2.361	-1.906	-1.900	-1.650	-1.650
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	0	0	0	0	0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	39	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-39	0	0	0	0	0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (Einzahlungen (+) aus Ertragszuschüssen und Auflösungen (-) der empfangenen Ertragszuschüsse)	-297	-255	-568	-588	-588	-588
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.376	-2.616	-2.474	-2.488	-2.238	-2.238
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-6.001	-5.447	-6.132	-5.568	-5.522	-5.513
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	7.650	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.909	0	0	0	0	0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.260	-5.447	-6.132	-5.568	-5.522	-5.513
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-1.917	17	-29	-43	207	207
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.513	4.596	4.613	4.584	4.541	4.748
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.596	4.613	4.584	4.541	4.748	4.955

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Stromvertrieb****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	26.816,1	28.461,3	30.988,3	31.121,8	31.121,8	31.121,8
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	239,7	1.392,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand	20.197,3	24.233,0	26.117,3	26.107,3	26.107,3	26.107,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.197,1	24.228,0	26.112,3	26.107,3	26.107,3	26.107,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,1	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand	224,1	238,5	237,7	237,7	237,7	237,7
	a) Löhne und Gehälter	184,8	205,1	200,5	200,5	200,5	200,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	39,2	33,4	37,1	37,1	37,1	37,1
	- davon für Altersversorgung			0,0			
7.	Abschreibungen auf	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe	0,0	1.340,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.176,2	1.074,4	1.226,1	1.226,1	1.226,1	1.226,1
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	68,6	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	56,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.526,9	3.015,5	3.407,2	3.550,7	3.550,7	3.550,7
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	117,0	89,1	93,3	95,3	95,7	97,1
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.724,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	51,6	114,2	128,3	128,3	125,2	125,0
22.	Sonstige Steuern	2.735,7	2.673,4	2.666,7	2.666,7	2.666,7	2.666,7
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	1.132,2	316,9	705,5	851,0	854,5	856,1

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Gasvertrieb****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	24.911,4	30.036,6	23.736,3	23.520,3	23.520,3	23.520,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	120,8	176,0	28,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand	25.206,1	27.641,6	19.676,6	19.693,5	19.693,5	19.693,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.206,1	27.609,6	19.676,6	19.693,5	19.693,5	19.693,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand	199,1	212,2	211,4	211,4	211,4	211,4
	a) Löhne und Gehälter	164,2	182,5	178,4	178,4	178,4	178,4
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	34,9	29,7	33,0	33,0	33,0	33,0
7.	Abschreibungen auf	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	776,7	754,6	861,9	861,9	861,9	861,9
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	56,1	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	53,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.093,7	1.542,3	3.014,4	2.753,5	2.753,5	2.753,5
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	104,1	79,2	83,0	84,8	85,1	86,4
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-106,2	58,4	113,5	99,5	97,1	96,9
22.	Sonstige Steuern	1.930,7	1.333,7	1.925,2	1.925,2	1.925,2	1.925,2
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.814,0	229,4	1.058,7	813,6	816,3	817,7

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Wärmeversorgung**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	13.333,8	15.665,3	12.534,7	11.993,7	11.993,7	11.993,7
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	441,8	105,3	38,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand	7.728,8	11.477,9	8.959,6	8.927,7	8.927,7	8.927,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.528,4	10.334,9	8.229,6	8.197,7	8.197,7	8.197,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.200,3	1.143,0	730,0	730,0	730,0	730,0
6.	Personalaufwand	220,3	204,4	208,3	208,3	208,3	208,3
	a) Löhne und Gehälter	188,8	174,4	175,0	175,0	175,0	175,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	31,6	29,9	33,3	33,3	33,3	33,3
7.	Abschreibungen auf	754,9	796,3	567,1	567,1	567,1	567,1
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	754,9	796,3	567,1	567,1	567,1	567,1
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	715,0	734,6	667,0	667,0	667,0	667,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	41,5	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111,2	250,4	114,7	114,7	114,7	114,7
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.286,8	2.326,9	2.056,0	1.508,9	1.508,9	1.508,9
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	68,0	51,7	54,2	55,4	55,6	56,4
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	190,2	88,1	77,4	54,5	53,2	53,1
22.	Sonstige Steuern	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	4.163,1	2.290,5	2.032,8	1.509,7	1.511,3	1.512,2

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Sonstiges****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	5.937,2	5.573,3	5.761,3	5.761,3	5.761,3	5.761,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	66,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.210,5	4.397,2	5.811,2	5.877,2	5.877,2	5.877,2
5.	Materialaufwand	727,2	758,0	758,0	783,0	783,0	783,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115,5	128,0	128,0	148,0	148,0	148,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	611,7	630,0	630,0	635,0	635,0	635,0
6.	Personalaufwand	2.191,4	2.034,1	2.191,1	2.191,1	2.191,1	2.191,1
	a) Löhne und Gehälter	1.838,0	1.735,3	1.823,7	1.823,7	1.823,7	1.823,7
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	353,4	298,7	367,3	367,3	367,3	367,3
	- davon für Altersversorgung	0,0					
7.	Abschreibungen auf	1.853,9	1.837,0	1.878,0	1.878,0	1.878,0	1.878,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.853,9	1.837,0	1.878,0	1.878,0	1.878,0	1.878,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe	1.477,8		1.450,0	1.450,0	1.450,0	1.450,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.439,1	2.086,7	2.404,3	2.372,3	2.243,3	2.243,3
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	444,9	522,6	460,3	460,3	418,3	418,3
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.107,1	2.782,1	2.480,8	2.553,8	2.724,8	2.724,8
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-97,8	-67,0	-51,8	-66,9	-288,3	-301,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	185,3	105,3	93,4	92,3	96,1	95,9
22.	Sonstige Steuern	7,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	3.817,2	2.608,8	2.334,6	2.393,7	2.339,4	2.326,9

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	0	0	0	0	0
von Bereich 2	0	0	3.390	0	3.390
von Bereich 3	0	0	0	0	0
von Bereich 4	0	0	0	0	0
gesamt:	0	0	3.390	0	3.390

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2		3		4		5	6
1	Geschäftsführer	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
2	Controller	1	AT	1	AT		in Personalunion durch SWSN	
3	Betriebslstr. Energieversorgung	1	AT	1	AT	1	AT	
4	Sekretärin	1	VG 10	1	VG 10	1	VG 10	Sekretärin des Betriebslstr. EV
5	SB II Vertrieb	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	Vertriebscontrolling
6	SB Vertrieb	7	VG14;VG13;2VG12; VG11; VG 10; VG6	7	VG14;VG13;2VG12; VG11; VG 10; VG6	6	VG14;VG13;2VG12; 2VG11	Großkundenbetreuer
7	Betriebsleiter Netze	1	AT	1	AT		in Personalunion durch SWSN	
8	Fachbereichsltr. Technik Netze	1	AT	1	AT	1	AT	
9	Sekretärin Technik	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
10	SB-Ltr. Technischer Service	1	VG12	1	VG12	1	VG12	
11	Obermont.Schutz-,Fernwirk-, Fernmeldetechnik	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
12	SB-Ltr. Netzvertrieb	1	VG11	1	VG11	1	VG12	
13	SB Netzbetrieb					1	VG 7	
14	Technischer Sachbearbeiter	1	VG 9	1	VG 9	1	VG 9	
15	Monteur Meß- und Zählerwesen	3	VG 7; 2VG 8	3	VG 7; 2VG 8	3	VG 7; 2VG 8	
16	Prüfmeister	1	VG 11	1	VG 11	1	VG 11	
17	SB Netzplanung/-nutzungsmanagement	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
18	SB-Ltr. Technisches Büro	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
19	Projektleiter	1	VG 11	1	VG 11	1	VG 11	
20	SB Bauüberwachung	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
21	SB Grundsatz/Netzplanung	1	VG 11	1	VG 11	1	1/VG 11	
22	Technische Sachbearbeiter	3	VG 11; VG 8; VG 7	3	VG 11; VG 8; VG 7	3	VG 11; VG 8; VG 7	Diebowski 1.7.08; Dähn 1.11.09 ATZ
23	Technische Zeichner	1	VG 7	1	VG 7			
24	Sachbearbeiter GIS	1	VG 6	1	VG 6	2	VG 6; VG7	
25	Meister im Netzbetrieb	2	VG 11	2	VG 11	2	1/VG 11; VG 11	
26	SB II Technischer Bereich	1	VG 7;	1	VG 7;	1	VG 7;	
27	Obermonteur im Netzbetrieb	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
28	Monteur Elt im Netzbetrieb	3	VG 7	3	VG 7	4	VG 6; VG 7	
29	Netzmeister Gas	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
30	Obermonteur Gas	3	VG 8	3	VG 8	3	VG 8	Baus ATZ ab 1.11.08
31	Gasmonteur	2	VG 7	2	VG 7	2	VG 7	
32	Gesamt	46		46		45		
33	befristet Beschäftigte					0,5	VG 5	6 Mon. Betriebselektroniker
34	AZUBI	3	1.-3. AJ	3	1.-3. AJ	2	1.-3. AJ	2 Betriebselektroniker
insgesamt	Gesamt einschl.Befr.u.AZUBI	49		49		47,50	*	

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

Übersicht

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

-entfällt -

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2010	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Energie GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der
Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Erstinvestitionen / Neubau

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	9.276	2.026	2.000	1.750	1.750	1.750
a)	davon Baumaßnahme	9.276	2.026	2.000	1.750	1.750	1.750
b)	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
c)	Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	9.276	2.026	2.000	1.750	1.750	1.750
a)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
b)	Beiträge	520	120	100	100	100	100
c)	nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	8.756	1.906	1.900	1.650	1.650	1.650
d)	sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0	0	0	0	0	0
e)	Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Grundlage für die Erlösentwicklung der Gesellschaft bilden die Beschlüsse der Bundesnetzagentur für die Teilnetze, die Ende 2008 bzw. Anfang 2009 erlassen wurden.

Dabei wurden für die Erlösplanungen der Teilnetze die möglichen Einflüsse durch die periodenübergreifende Saldierung und die Beantragung von Erweiterungsfaktoren aus kaufmännischer Vorsicht eher konservativ einbezogen.

Die in der 2. Hälfte 2009 zu erwartenden Festlegungen der BNetzA zur Durchführung der Mehrerlösabschöpfung wird sich nicht auf das Ergebnis 2010 auswirken, da hierfür bereits die entsprechenden Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2009 gebildet werden.

Ein Schwerpunkt für das Geschäftsjahr 2010 wird u.a. die Umsetzung der von der Regulierungsbehörde noch festzulegenden Abläufe zur Abwicklung der Prozesse der Liberalisierung des Messwesens sein. Der Entwurf der BNetzA befindet sich derzeit im Konsultationsverfahren.

Die Einführung von intelligenter Zählertechnik im Kleinkundenbereich ist durch die Messzugangsverordnung (MessZV) vom Oktober 2008 ab 01.01.2010 gesetzlich festgelegt. Die Einführung dieser Zählertechnik in Verbindung mit einer Zählerfernauslesung und die schrittweise Einbeziehung weiterer Sparten, wie z.B. Wasser und Wärme, stellt ebenfalls eine anspruchsvolle Aufgabe dar.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr 2010 plant die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -43 T€. Nach Abzug der sonstigen Steuern ergibt sich ein Geschäftsergebnis von – 52 T€, welches auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH ausgeglichen wird. Bei der Ergebnisplanung wurden die Daten der einzeln betrachteten Strom- und Gasnetze Stralsund und Barth zusammengefasst.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Für das Planjahr 2010 weist die Gesellschaft einen Verlust in Höhe von 52 T€ aus, der auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrages durch die SWS Energie GmbH ausgeglichen wird.

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2013 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cashpool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei jährlich 344 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Im Rahmen des genehmigten Investitionsplanes durch den Aufsichtsrat der SWS Energie GmbH wird die SWS Netze GmbH als Betreiber des Strom- und Gasnetzes Investitionsmittel in Höhe von 1.572 T€ beauftragen. Die Baukostenzuschüsse für 2010 betragen 120 T€. Eine Kreditaufnahme ist nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	in TEUR ⁴⁾
- die Erträge	<u>23.115,3</u>
- die Aufwendungen	<u>23.167,1</u>
- der Jahresgewinn	<u>0,0</u>
- der Jahresverlust	<u>-51,8</u>

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,0</u>

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>0,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>520,0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 4 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>424,2</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>424,2</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>424,2</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Rohr

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Stralsund, 08.09.2009

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	18.615,0	19.431,0	19.579,7	19.561,6	19.338,9	19.324,4
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.085,8	1.365,0	3.535,6	3.535,6	3.535,6	3.535,6
5.	Materialaufwand	18.451,0	18.883,0	19.227,3	19.224,4	19.223,1	19.221,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.719,0	8.647,0	9.181,9	9.181,9	9.181,9	9.181,9
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.732,0	10.236,0	10.045,4	10.042,5	10.041,2	10.039,3
6.	Personalaufwand	238,0	249,0	322,3	322,3	322,3	322,3
	a) Löhne und Gehälter	214,0	216,0	285,5	285,5	285,5	285,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	24,0	33,0	36,8	36,8	36,8	36,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	0,0	6,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	6,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	1.478,0	1.507,0	1.722,0	1.722,0	1.722,0	1.722,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.216,0	958,0	1.874,5	1.874,5	1.874,5	1.874,5
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	56,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	56,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.626,2	-806,0	-42,8	-57,9	-279,3	-292,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	1,0	5,0	9,0	9,0	9,0	9,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.627,2	-811,0	-51,8	-66,9	-288,3	-301,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	52
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	SWS Energie GmbH	100%	0
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.643,0	-66,7	-51,8	-66,9	-288,3	-301,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.615,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	906,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	2.272,0	66,7	51,8	66,9	288,3	301,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-81,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	425,0	344,0	344,0	344,0	344,0	344,0
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	344,0	344,0	344,0	344,0	344,0	344,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Netze Hansestadt Stralsund****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	18.615,0	19.431,0	16.794,3	16.764,1	16.336,3	16.532,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.085,8	1.365,0	2.339,2	2.339,2	2.339,2	2.339,2
5.	Materialaufwand	18.451,0	18.883,0	15.739,3	15.724,4	15.517,9	15.726,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.719,0	8.647,0	7.146,9	7.146,9	7.146,9	7.146,9
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.732,0	10.236,0	8.592,4	8.577,5	8.371,0	8.580,0
6.	Personalaufwand	238,0	249,0	246,3	246,3	246,3	246,3
	a) Löhne und Gehälter	214,0	216,0	221,5	221,5	221,5	221,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24,0	33,0	24,8	24,8	24,8	24,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	0,0	6,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	6,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	1.478,0	1.507,0	1.450,0	1.450,0	1.450,0	1.450,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.216,0	958,0	1.728,5	1.728,5	1.728,5	1.728,5
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	56,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	56,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.626,2	-806,0	-42,6	-57,9	-279,1	-292,1
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	1,0	5,0	9,0	9,0	9,0	9,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.627,2	-811,0	-51,6	-66,9	-288,1	-301,1

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Netze Barth****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse			2.785,4	2.782,5	2.781,2	2.779,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen			0,0			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			0,0			
4.	Sonstige betriebliche Erträge			1.196,4	1.196,4	1.196,4	1.196,4
5.	Materialaufwand	0,0	0,0	3.488,0	3.485,1	3.483,8	3.481,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			2.035,0	2.035,0	2.035,0	2.035,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			1.453,0	1.450,1	1.448,8	1.446,9
6.	Personalaufwand	0,0	0,0	76,0	76,0	76,0	76,0
	a) Löhne und Gehälter			64,0	64,0	64,0	64,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			12,0	12,0	12,0	12,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			0,0			
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe			272,0	272,0	272,0	272,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			146,0	146,0	146,0	146,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge			0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen			0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,0	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	0	0	0	0	0
von Bereich 2	0	0	0	0	0
von Bereich 3	0	0	0	0	0
von Bereich 4	0	0	0	0	0
gesamt:	0	0	0	0	0

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	AT	AT	AT	
2	Prokurist	AT	AT	AT	
3	Leitende Angestellte		AT	AT	
4	SB Netz	VG 7	VG 7	VG 7	
insgesamt		3	4	4	

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH -entfällt -

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2010	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Netze GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **-entfällt -**

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a)	davon Baumaßnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c)	Erwerb von Geschäftsanteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c)	nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d)	sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
e)	Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Folgekosten insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon Personalkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können

²⁾ zusammengefaßt werden.

³⁾ Zuschußgebende Stelle

IV. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2010 plant die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 736 TEUR. Für das Jahr 2009 wurden 692 TEUR Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan eingestellt. Überwiegend wird die Gesellschaft die Erlöse aus der Vermarktung breitbandiger Übertragungswege erzielen. Weiterhin werden Erträge durch bereits abgeschlossene Dienstleistungsverträge generiert.

Die Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2010 505,4 TEUR betragen.

Für die Anmietung von Telekommunikationsanlagen sowie Übertragungswegen in vorgelagerten Netzen und die Beseitigung von Kabelbeschädigungen werden für das Geschäftsjahr 2010 im Materialaufwand Mittel in Höhe von 65 TEUR eingestellt.

Weiterhin rechnet die Gesellschaft in 2010 mit 4 Mitarbeitern. Es wurde hierfür ein Personalaufwand in Höhe von 234,8 TEUR vorgesehen.

Es ergeben sich Abschreibungen auf Sachanlagen für das Jahr 2010 in Höhe von 135 TEUR. Für die AfA Ermittlung ist die AfA Tabelle für den Wirtschaftszweig „Fernmeldedienste“ Teil I Pkt. 2.5.2 (Glasfaserkabel) zugrunde gelegt.

Im Jahre 2010 sind betriebliche Aufwendungen in Höhe von 70 TEUR geplant. Eine Steigerung zum Vorjahr resultiert aus der Anpassung des kaufmännischen Dienstleistungs- sowie des Mietvertrages.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Für das Wirtschaftsjahr 2010 plant die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 230,6 TEUR. Dies entspricht bezogen auf die Bilanzsumme des Jahres 2008 einer Gesamtkapitalrentabilität von 18 %.

Die Zinsen werden ca. 12 TEUR betragen.

Im Geschäftsjahr 2010 fallen keine Steuern für das Unternehmen an, da der Gesellschafter, die SWS Energie, mit der Gesellschaft im Jahr 2006 einen Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen hat.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/ Finanzmittelfehlbeträge

Der Liquiditätsengpass im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 wird über die Mittelbereitstellung aus dem Cashpool der SWS ausgeglichen. Die Gesellschaft ist in den Cashpool der SWS eingebunden und verfügt über eine Kreditlinie in Höhe von 230 TEUR.

Es ist geplant, in den Folgejahren die Entnahme aus dem Cashpool in Höhe von 170 TEUR kontinuierlich zurückzuzahlen.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die mit der Realisierung von Kundenanschlüssen verbundenen Baumaßnahmen werden projektbezogen so kalkuliert, dass sich die Investitionen für den jeweiligen Kundenanschluss über die Vertragslaufzeit refinanzieren.

Die Baumaßnahmen für Kundenanschlüsse werden nach Auftragserteilung vorgenommen.

Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2010 werden Investitionen im Netzausbau sein. Diese werden auf Grund von Kapazitätsengpässen erforderlich.

Für 2010 sind folgende Investitionen in Höhe von 315 TEUR geplant:

Netzerweiterung	85 TEUR
Kundenanschlüsse	175 TEUR
Komplettierung SDH-Technik	40 TEUR
Messtechnik	10 TEUR
BuG	<u>5 TEUR</u>
	315 TEUR

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie über die Mittelbereitstellung aus dem Cashpool der SWS.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt seit Abschluss des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag 2006 unverändert 895,9 TEUR. Die Kapitalrücklage hiervon beträgt 174,2 TEUR. Es sind keine weiteren Veränderungen geplant.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWSTelnet GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr _____ festgestellt:

Es betragen

	in TEUR ⁴⁾
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>736,0</u>
- die Aufwendungen	<u>505,4</u>
- der Jahresgewinn	<u>230,6</u>
- der Jahresverlust	<u> </u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>364,6</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>315,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>220,3</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>0,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung (Cashpool)	<u>230,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist 4 Stellen in Vollteiläquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>895,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>895,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>895,8</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWSTelnet GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	764,9	692,0	736,0	755,0	770,0	790,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	9,3	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
5.	Materialaufwand	106,9	60,0	65,0	65,0	67,0	69,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	106,8	57,0	62,0	62,0	64,0	65,0
6.	Personalaufwand	209,3	224,1	234,8	235,0	239,0	245,0
	a) Löhne und Gehälter	185,2	187,1	196,0	196,0	200,0	205,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24,1	37,0	38,8	39,0	39,0	40,0
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	104,2	130,0	135,0	149,0	155,0	162,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	104,2	130,0	135,0	149,0	155,0	162,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	66,8	60,0	70,0	70,0	72,0	73,5
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	2,7	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	9,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	289,7	220,9	231,2	236,0	237,0	240,5
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
22.	Sonstige Steuern	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	289,1	220,3	230,6	235,4	236,4	239,9

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	230,60	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWSTelnet GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	289,1	220,3	230,6	235,4	236,4	239,9
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	104,2	130	135	149	155	162
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	0	0	0	0	0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-11	0	0	0	0	0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10	0	0	0	0	0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	369,3	349,3	364,6	383,4	390,4	400,9
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-144,6	-280	-315	-105	-105	-105
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	0	0	0	0	0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-145,6	-280	-315	-105	-105	-105
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0			
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-233,9	-289,1	-220,3	-230,6	-235,4	-236,4
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (Cashpool SWS)	0	40	170	0	0	0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (Cashpool SWS)	0	0	0	-45	-50	-55
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-233,9	-249,1	-50,3	-275,6	-285,4	-291,4
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 28)	-10,2	-179,8	-0,7	2,8	0	4,5
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	191	180,8	1	0,3	3,1	3,1
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	180,8	1	0,3	3,1	3,1	7,6

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWSTelnet GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres*	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1/ausser Tarif	1	1/ausser Tarif	
2	Technischer Leiter	1/ausser Tarif	1	1/ausser Tarif	
3	Kommunikationselektroniker	2/VG 7	2	2/VG 8	
insgesamt		0	4	0	

* 4 Stellen entsprechen 4 Vollzeitäquivalenten

Name des Betriebes/Unternehmens:
SWSTelnet GmbH - entfällt -

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007					
veranschlagt im Planjahr 2010					
Summe					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWSTelnet GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der
Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Ersatzinvestitionen Kabelnetz -u. technik**

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	710	315	105	105	105	80
a)	davon Baumaßnahme	710	315	105	105	105	80
b)	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
c)	Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	710	315	105	105	105	80
a)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
b)	Beiträge	0	0	0	0	0	0
c)	nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	710	315	105	105	105	80
d)	sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0	0	0	0	0	0
e)	Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

V. REWA GmbH – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

1.0 Vorbericht

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 weist einen Jahresgewinn von 3.189.000,00 € aus, der sich zusammensetzt aus dem Trinkwasserbereich in Höhe von 1.301.000,00 € und im Abwasserbereich in Höhe von 1.888.000,00 €. Der Gewinn im Abwasserbereich resultiert aus der Verzinsung des angewandten Kapitals der Hansestadt Stralsund in Höhe von 334.000,00 € sowie aus der Bildung einer Rücklage zur Finanzierung der Investitionen in der Hansestadt Stralsund in Höhe von 1.554.000,00 € aus der veränderten Ertragssituation der Hansestadt Stralsund.

Durch den Abschluss des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Stralsund GmbH wird das Ergebnis von 1.635.000,00 € an die Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt, hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 75.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Mindergesellschafter werden durch die Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<u>Gesamt</u>	<u>TW</u>	<u>AW</u>	<u>Verwaltung</u>
Material- und bezogene Leistungen	3.459,0 T€	1.072,0 T€	2.365,0 T€	22,0 T€
Personalaufwand	5.778,0 T€	2.000,0 T€	2.259,0 T€	1.519,0 T€
Abschreibungen	4.800,0 T€	1.720,0 T€	3.040,0 T€	40,0 T€
sonst. Aufwendungen	2.751,0 T€	892,0 T€	964,0 T€	895,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen/ sonstige Steuern und Steuer v. Einkommen u. Ertrag	1.467,0 T€	411,0 T€	1.054,0 T€	2,0 T€
	75,0 T€	65,0 T€	10,0 T€	

Es ist ersichtlich, dass die wesentlichen Kosten im Bereich der Abschreibung, des Personalaufwandes und Energiekosten liegen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	8.316,0 T€
Abwasserentsorgung u. -behandlung	13.203,0 T€

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde ein Trinkwasserverkauf von 3.550 Tm³ geplant. Hier gab es keine Veränderung gegenüber dem Planjahr 2009.

Die Erträge aus dem Trinkwasserverkauf belaufen sich in Höhe von 5.503,0 T€. Die Erträge aus dem Grundpreis im Trinkwasser liegen bei 1.716,0 T€.

Für Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge wurde ein Ertrag in Höhe von 1.097,0 T€ angesetzt. Die Erträge aus Nebengeschäften im Trinkwasserbereich setzen sich im Wesentlichen aus der Fertigstellung von Hausanschlüssen in Höhe von 150,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 555,0 T€ zusammen. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 362,0 T€ zu erwarten. 30,0 T€ sollen aus aktivierten Eigenleistungen erzielt werden.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und –behandlung

Für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde die Abwasserannahme in Höhe von 3.279 Tm³ sowie für die Beseitigung des Niederschlagswassers je vollem Quadratmeter versiegelter angeschlossener Grundstücksfläche von 3.185,4 Tm² geplant.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und –behandlung betragen für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage 7.250,0 T€, für die öffentliche zentrale Abwasseranlage zur Beseitigung des Niederschlagswassers 1.844,0 T€ und für die abflusslose Gruben und Grundstückskleinkläranlagen 160,0 T€. Nebengeschäfte einschließlich sonstige Erträge wurden in Höhe von 3.949,0 T€ geplant. Davon sind 3.371,0 T€ Erträge aus Auflösung der Fördermittel, Rückstellungen, Baukostenzuschüsse und Abwasserbeiträge.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Ab dem Wirtschaftsjahr 2009 wurde in der Hansestadt Stralsund die unterschiedlichen Leistungen der Schmutzwasserentsorgung einerseits und der Niederschlagswasserbeseitigung andererseits in der Gebührenkalkulation geändert. Ausschlaggebend war, dass das Verhältnis zu den Kosten der gesamten Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung nicht mehr geringfügig ist.

Mit der Einführung der Niederschlagswassergebühr in der Hansestadt Stralsund von 0,44 €/m² änderte sich die Abwassergebühr von 2,30 €/m³ auf eine Schmutzwassergebühr von 2,15 €/m³.

Die Entwicklung des Jahresergebnisses im Wirtschaftsjahr 2010 änderte sich hiermit von 1.635,0 T€ auf 3.189,0 T€. Geplant sind hiervon 1.554,0 T€ in die Rücklage einzustellen zur Finanzierung von Investitionen.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$
2008		2010
$\frac{1.728 \text{ T€}}{16.190 \text{ T€}} = 10,7\%$		$\frac{3.189 \text{ T€}}{17.379 \text{ T€}} = 18,3\%$

Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$
2008		2010
$\frac{3.092 \text{ T€}}{23.974 \text{ T€}} = 12,9\%$		$\frac{4.691 \text{ T€}}{25.528 \text{ T€}} = 18,4\%$

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurde bis zum Wirtschaftsjahr 2013 ein gleich bleibender Finanzmittelbestand am Ende der Periode von 454,6 T€ geplant.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in 2010 hat eine geplante Zunahme von 1.332,2 T€ gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2008. Die Entwicklung in den weiteren Jahren ist gleich bleibend in Höhe von 3.500,0 T€ geplant, die für Investitionen, Schuldentilgung und Aufrechterhaltung der Liquidität eingesetzt wird.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr wurden in Höhe von 2.685,0 T€ geplant. Die Entwicklung der Investitionen in dieser Höhe zeichnen sich auch in den weiteren Wirtschaftsjahren ab. Es ist von einer gleich bleibenden Investitionstätigkeit auszugehen.

Die Kreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 beläuft sich in Höhe von 1.522,0 T€. Im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2013 wird ein Kreditvolumen jährlich von 1.633,0 T€ benötigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Steigerung der Kapitalrücklage ist in Form einer Rücklage für Investitionen in Höhe von 1.554,0 T€ geplant.

Die Entwicklung in dieser Größenordnung ist auch für die Zukunft geplant, wenn es zu keiner vertraglichen Veränderung kommt.

Hansestadt Stralsund und Landgemeinden NVP

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat ²⁾

durch Beschluss vom 23.09.2009 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen	in TEUR ⁴⁾
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>21.519,0</u>
- die Aufwendungen	<u>18.330,0</u>
- der Jahresgewinn	<u>3.189,0</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>3.802,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-901,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.901,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>1.522,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>900,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist 124,88 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>23.973,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>23.973,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>25.527,8</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ³⁾:

Stralsund, 25.8.2009

gez. Müller
Geschäftsführung

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	16190,4	16090,6	17379,0	17379,0	17379,0	17379,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	69,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4411,5	4174,0	4050,0	4135,0	4135,0	4135,0
5.	Materialaufwand	3883,4	3299,1	3459,0	3528,0	3577,0	3577,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1903,9	1882,0	1821,0	1857,0	1883,0	1883,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1979,5	1417,1	1638,0	1671,0	1694,0	1694,0
6.	Personalaufwand	5408,9	5658,4	5778,0	5952,0	5952,0	5952,0
	a) Löhne und Gehälter	4504,8	4741,3	4789,0	4932,0	4932,0	4932,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	904,1	917,1	989,0	1020,0	1020,0	1020,0
	- davon für Altersversorgung	16,6	19,0	21,0	24,0	24,0	24,0
7.	Abschreibungen auf	5010,1	5050,0	4800,0	4600,0	4500,0	4500,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5010,1	5050,0	4800,0	4600,0	4500,0	4500,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Konzessionsabgabe	635,0	631,0	633,0	633,0	633,0	633,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2520,3	2148,5	2118,0	2118,0	2118,0	2118,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	79,8	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	69,3	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1477,9	1884,1	1442,0	1442,0	1442,0	1442,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1815,8	1723,5	3289,0	3331,0	3382,0	3382,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65,0	65,0	75,0	75,0	75,0	75,0
22.	Sonstige Steuern	22,8	23,5	25,0	25,0	25,0	25,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	1728,0	1635,0	3189,0	3231,0	3282,0	3282,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0
b) zur Einstellung in Rücklagen	1554,0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	1635,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadtwerke Stralsund GmbH	71,4	1283,0
2.	Übrige Gesellschafter	28,6	352,0
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1728,0	1635,0	3189,0	3231,0	3282,0	3282,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5010,1	5050,0	4800,0	4600,0	4500,0	4500,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3922,0	-3970,0	-3926,0	-4050,0	-4080,0	-4100,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3,0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	547,0	0	0	0	0	0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-785,3	0	0	0	0	0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-105,0	-68,0	-261,0	-400,0	-111,0	-111,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2469,8	2647,0	3802,0	3381,0	3591,0	3571,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3,4	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4124,0	-2685,0	-2537,0	-2560,0	-2115,0	-2285,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14,4	0	0	0	0	0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12,0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-82,0	0	0	0	0	0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	1853,5	425,0	1636,0	2505,0	700,0	700,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2351,5	-2260,0	-901,0	-55,0	-1415,0	-1585,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1637,2	-1635,0	-1635,0	-1635,0	-1635,0	-1635,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3969,0	3778,0	1522,0	1023,0	2066,0	1811,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2333,4	-2530,0	-2788,0	-2714,0	-2607,0	-2162,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1,6	-387,0	-2901,0	-3326,0	-2176,0	-1986,0
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 28)	116,7	0	0	0	0	0
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	337,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Erfolgsplan

Bereich Trinkwasser

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	7960,0	7831,5	7783,0	7783,0	7783,0	7783,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	54,3	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	412,3	449,0	409,0	414,0	414,0	414,0
5.	Materialaufwand	1201,3	1089,8	1072,0	1085,0	1102,0	1102,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	881,1	810,1	805,0	815,0	828,0	828,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	320,2	279,7	267,0	270,0	274,0	274,0
6.	Personalaufwand	1934,6	1980,6	2000,0	2060,0	2060,0	2060,0
	a) Löhne und Gehälter	1612,9	1656,1	1675,0	1725,0	1725,0	1725,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	321,7	324,5	325,0	335,0	335,0	335,0
7.	Abschreibungen auf	1709,9	1740,0	1720,0	1680,0	1670,0	1670,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1709,9	1740,0	1720,0	1680,0	1670,0	1670,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Konzessionsabgabe	635,0	631,0	633,0	633,0	633,0	633,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	278,4	246,0	259,0	259,0	259,0	259,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	401,0	468,0	397,0	397,0	397,0	397,0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.268,6	2.155,1	2.141,0	2.113,0	2.106,0	2.106,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	54,6	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0
22.	Sonstige Steuern	14,5	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	2.199,5	2.076,1	2.062,0	2.034,0	2.027,0	2.027,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH**Erfolgsplan****Bereich Abwasser**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8230,4	8259,1	9596,0	9596,0	9596,0	9596,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	15,4	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3798,0	3522,0	3410,0	3454,0	3454,0	3454,0
5.	Materialaufwand	2650,7	2189,3	2365,0	2421,0	2453,0	2453,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	999,6	1055,9	998,0	1024,0	1037,0	1037,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1651,1	1133,4	1367,0	1397,0	1416,0	1416,0
6.	Personalaufwand	2110,5	2272,9	2259,0	2328,0	2328,0	2328,0
	a) Löhne und Gehälter	1768,6	1876,7	1890,0	1947,0	1947,0	1947,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	341,9	396,2	369,0	381,0	381,0	381,0
7.	Abschreibungen auf	3254,1	3260,0	3040,0	2880,0	2790,0	2790,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3254,1	3260,0	3040,0	2880,0	2790,0	2790,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1275,2	949,0	964,0	964,0	964,0	964,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	2,7	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1076,9	1416,1	1045,0	1045,0	1045,0	1045,0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.679,1	1.713,8	3.353,0	3.432,0	3.490,0	3.490,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	10,4	0	10,0	10,0	10,0	10,0
22.	Sonstige Steuern	6,5	7,5	9,0	9,0	9,0	9,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	1.662,2	1.706,3	3.334,0	3.413,0	3.471,0	3.471,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH**Erfolgsplan****Bereich Verwaltung****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	201,2	203,0	231,0	267,0	267,0	267,0
5.	Materialaufwand	31,4	20,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23,2	16,0	18,0	18,0	18,0	18,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
6.	Personalaufwand	1363,8	1404,9	1519,0	1564,0	1564,0	1564,0
	a) Löhne und Gehälter	1123,3	1208,5	1224,0	1260,0	1260,0	1260,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	240,5	196,4	295,0	304,0	304,0	304,0
	- davon für Altersversorgung	16,6	19,0	21,0	24,0	24,0	24,0
7.	Abschreibungen auf	46,1	50,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46,1	50,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	966,7	953,5	895,0	895,0	895,0	895,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	74,9	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	69,3	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.131,9	- 2.145,4	- 2.205,0	- 2.214,0	- 2.214,0	- 2.214,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
22.	Sonstige Steuern	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	- 2.133,7	- 2.147,4	- 2.207,0	- 2.216,0	- 2.216,0	- 2.216,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Leistungsbeziehungen der Sparten untereinander sind wie folgt abgebildet:

	an Sparte Verwaltung	an Sparte Trinkwasser	an Sparte Abwasser	gesamt:
von Sparte Verwaltung	0	761,0	1446,0	2207,0
von Sparte Trinkwasser	0	0	0	0
von Sparte Abwasser	0	0	0	0
gesamt:	0	761,0	1446,0	2207,0

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 1)		Bemerkungen
		3		4		5		
1.	Reinigungshilfe	2	VG 1	1	VG 1	1	VG 1	
2.	Rohrleger	1	VG 4	1	VG 4	1	VG 4	
3.	Werker Instandhaltung/ (einfach)	1	VG 4	2	VG 4	1	VG 4	
4.	Telefonist/in Zentrale / Rezeption	1	VG 4	1	VG 4	1	VG 4	
5.	Schlosser II	8	VG 5	6	VG 5	7	VG 5	
6.	Schaltwärter	12	VG 5	12	VG 5	12	VG 5	
7.	Betriebshandwerker	2	VG 5	2	VG 5	3	VG 5	
8.	SSW und HDSG Fahrer II	7	VG 5	7	VG 5	8	VG 5	
9.	Rohrnetzbauer	6	VG 5	6	VG 5	6	VG 5	
10.	Instandhalter	7	VG 5	6	VG 5	7	VG 5	
11.	Elektriker	2	VG 5	1	VG 6	1	VG 6	
12.	Sachbearbeiter III im kaufmännischen Bereich	1	VG 5	1	VG 5	1	VG 5	
13.	Schlosser I	3	VG 6	3	VG 6	3	VG 6	
14.	Elektriker I	2	VG 6	1	VG 6	1	VG 6	
15.	Spezialmonteur	1	VG 6	1	VG 6	1	VG 6	
16.	SSW und HDSG Fahrer I	3	VG 6	2	VG 6	2	VG 6	
17.	Rohrnetzbauer I	7	VG 6	7	VG 6	7	VG 6	
18.	Wasserlaborant	2	VG 6	2	VG 6	2	VG 6	
19.	Instandhalter I	2	VG 6	3	VG 6	3	VG 6	
20.	Sekretärin Abteilung	4	VG 6	4	VG 6	4	VG 6	
21.	SB im technischen Bereich	1	VG 6	0	VG 6	0	VG 6	
22.	SB II im kaufm. Bereich	1	VG 6	1	VG 6	1	VG 6	
23.	SBI im technischen Bereich	0	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
24.	Obermonteur Trinkwassernetz	2	VG 7	2	VG 7	3	VG 7	
25.	Obermonteur Abwassernetz	1	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
26.	Obermaschinist	1	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
27.	Obermonteur Zählerwesen	1	VG 7	1	VG 7	0	VG 7	
28.	Vorhandwerker KFZ-Bereich	2	VG 7	2	VG 7	2	VG 7	
29.	Vorhandwerker Elektrobereich	1	VG 7	2	VG 7	2	VG 7	
30.	Vorarbeiter für Instandhaltung	2	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
31.	Buchhalter II	1	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
32.	Sachbearbeiter Personal	1	VG 7	1	VG 7	1	VG 7	
33.	SB I im kaufm. Bereich	0	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
34.	Vorhandwerker I Meß-u. Regelanlagen	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	
35.	Vorhandwerker I Netzbetrieb	1	VG 8	1	VG 8	1	VG 8	

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 1)		Bemerkungen
		3		4		5		
1	2							
36.	Abnahmemeister	1	VG 9	1	VG 9	1	VG 9	
37.	Rohrnetzmeister II	2	VG 9	2	VG 9	1	VG 9	
38.	Meister Kanalnetz	1	VG 9	1	VG 9	0	VG 9	
39.	Schichtmeister I	3	VG 9	1	VG 9	2	VG 9	
40.	Sachbearbeiter II Anschlusswesen	2	VG 9	1	VG 9	2	VG 9	
41.	Meister II Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG 9	1	VG 9	0	VG 9	
42.	Rornetzmeister I	0	VG 10	0	VG 10	1	VG 10	
43.	Meister Instandhaltung	0	VG 10	0	VG 10	1	VG 10	
44.	Managementassistent in GF	1	VG 10	1	VG 10	1	VG 10	
45.	Bau- und Auftragsabrechner II	0	VG 10	1	VG 10	1	VG 10	
46.	Meister I Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG 10	1	VG 10	2	VG 10	
47.	Abwassermeister APW/ABA	2	VG 10	2	VG 10	2	VG 10	
48.	SB I Anschlußwesen	2	VG 11	2	VG 11	2	VG 11	
49.	SB I DV	1	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
50.	Bau- und Auftragsabrechner	2	VG 12	2	VG 12	2	VG 12	
51.	Technischer Leiter	0	VG 12	1	VG 12	1	VG 12	
52.	Sachgebietsleiter Anlagen und Betrieb	1	VG 13	1	VG 13	1	VG 13	
53.	Leiter II Buchhaltung und Rechnungsprüfung	1	VG 14	1	VG 14	1	VG 14	
54.	Abteilungsleiter II	5	VG 14	5	VG 14	5	VG 14	
55.	Abteilungsleiter I	1	VG 15	1	VG 15	1	VG 15	
56.	Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
57.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
58.	Auszubildende Industriekauffrau	3	-	3	-	3	-	
59.	Auszubildende Fachkraft Wasserversorgungstechnik	3	-	3	-	3	-	
60.	Auszubildende Fachkraft Abwassertechnik	2	-	1	-	0	-	
61.	Auszubildende Elektroniker Energie und Gebäudetechnik	1	-	0	-	0	-	
62.	Auszubildende FK Rohr,- Kanal- und Industrieservice	0		0		1		
63.	geringfügig Verdienende	1	-	1	-	1	-	
insgesamt:		129	*	122	*	127	*	

1) Die im Planjahr ausgewiesenen 127 AK entsprechen 124,88 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

ENTFÄLLT

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2010	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Voraussichtlicher Beginn und
Ende der Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Trinkwasser**

davon Position Rohrnetze und Ausrüstungen

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	2.981,0	731,0	545,0	595,0	605,0	505,0
	a) davon Baumaßnahme	2.981,0	731,0	545,0	595,0	605,0	505,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	2.981,0	731,0	545,0	595,0	605,0	505,0
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾						
	a) Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	519,0	120,0	120,0	9,0	150,0	120,0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	1.043,0	334,0	425,0	0	284,0	0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	1.419,0	277,0	0	586,0	171,0	385,0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

³⁾ Zuschußgebende Stelle

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Voraussichtlicher Beginn und
Ende der Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Trinkwasser**

davon Position Wasserwerke und Ausrüstungen

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	3.065,0	210,0	605,0	610,0	950,0	690,0
	a) davon Baumaßnahme	3.065,0	210,0	605,0	610,0	950,0	690,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	3.065,0	210,0	605,0	610,0	950,0	690,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	708,0	103,0	605,0	0	0	0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	2.357,0	107,0	0	610,0	950,0	690,0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Voraussichtlicher Beginn und
Ende der Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Abwasser**

davon Position Kanalnetze und Ausrüstungen

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	5.186,0	1.546,0	1.360,0	860,0	680,0	740,0
	a) davon Baumaßnahme	5.186,0	1.546,0	1.360,0	860,0	680,0	740,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	5.186,0	1.546,0	1.360,0	860,0	680,0	740,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	765,0	418,0	347,0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0	0	0	0	0	0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	4.421,0	1.128,0	1.013,0	860,0	680,0	740,0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Voraussichtlicher Beginn und
Ende der Maßnahme:

01.01.2010

31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Verwaltung**

davon Position Ausrüstungen Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	250,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	a) davon Baumaßnahme	250,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	250,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	200,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

VI. SWS Entsorgung GmbH

1.0. Branchen und Markteinschätzung

Der Wettbewerb in der Entsorgung wird sich weiter verstärken. Die massiven Preiseinbrüche an den Rohstoffmärkten haben im Jahr 2009 bei vielen Entsorgungsunternehmen deutliche Auswirkungen, die auch im Jahr 2010 nachwirken werden.

Nach wie vor ist es in der Branche üblich, bei Ausschreibungen mit nicht auskömmlichen Dumpingpreisen zu agieren.

Die Problematik der Lizenzmengenordnung bei den dualen Systemen wird auch in 2010 noch für Verunsicherung bei den Marktanteilen sorgen.

Die Inbetriebnahme weiterer Anlagen für die Ersatzbrennstoffproduktion und Müllverbrennungsanlagen wird den Kampf um die Abfälle noch weiter verschärfen und Einfluss auf die Marktpreise haben.

Für das Jahr 2010 ist die Umsetzung der neuen EU-Abfallrichtlinie in deutschem Recht zu erwarten.

Wesentlichen Einfluss auf die gesamte Branche hat das Urteil des BVerwG vom 18.06.2009. Die Wertstoffe aus privaten Haushalten sind den öffentlich – rechtlichen Entsorgern vorbehalten, die Möglichkeiten der gewerblichen Sammlungen sind klar begrenzt worden.

Damit sind auch Diskussionen über gewerbliche Sammlungen im Bereich der grauen Tonne momentan von untergeordneter Bedeutung.

Im Marktgebiet der SWS EG sind einige weitere Wettbewerber aktiv, z.B. Veolia, Alba und weitere kleinere Unternehmen.

Ziel der SWS EG ist es als Komplettanbieter seine Marktanteile zu halten bzw. weiter auszubauen. Grundlage dafür sind umfassender Service, gute Qualität und angemessene Preise.

1.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

Die Planung 2010 orientiert sich an den Ergebnissen von 2008 und der Hochrechnung 2009.

Es wird davon ausgegangen, dass alle Entsorgungssparten weiter bedient werden.

Die Abfallmengen 2010 wurden nach den Vorjahresmengen unter Berücksichtigung erkennbarer Tendenzen eingeschätzt. Bei den Erlösen aus den Vertragsgebieten Stralsund und Greifswald sind Minderungen wahrscheinlich. Gründe sind weiterhin leicht rückläufige Mengen bzw. sinkende Preise die sich aus den Preisgleitklauseln der Verträge ergeben. Die Vergütung von PPK wurde mit 30 €/t angesetzt.

Die sonstigen Erträge aus der Verpachtung der EBS-Anlage ergeben sich aus der maximalen Marge von 250 T€/a.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft mit Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen von 10.128 T€ (Vorjahr 11.114 T€).

Der geplante Materialaufwand von 5.115 T€ (Vorjahr 6.030 T€) berücksichtigt die geringeren Abfallmengen analog der Erlösseite, den Wegfall des Gasbezuges der RTO, teilweise günstigere Verwertungspreise und die Auswirkungen der Fuhrparkerneuerung.

Die Personalkosten mit 2.080 T€ (Vorjahr 1.969 T€) berücksichtigen eine allgemeine Lohnerhöhung von 3,6 %. Das gegenwärtige Lohnniveau der Mitarbeiter bewegt sich auf dem Stand des Jahres 2002.

Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 675 T€ (Vorjahr 742 T€) berücksichtigen weitere Optimierungen sowie die Leasingrate für 2 Neufahrzeuge.

Die Zinszahlungen liegen mit ca. 100 T€ unter dem Vorjahreswert. Die geplanten Zinserträge berücksichtigen das gegenwärtig sehr niedrige Zinsniveau.

Die Steuern von Einkommen und Ertrag mit 60 T€ enthalten die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag für die Ausgleichszahlung an den Minderheitsgesellschafter.

1. 2. Entwicklung Jahresergebnisse

Auf Grundlage der unterstellten Annahmen rechnet die Gesellschaft im Planjahr mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 832 T€ (Vorjahr 859 T€). Unter Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages und der kalkulierten Besteuerung ergibt sich eine Gewinnabführung in Höhe von 758 T€. Der Anteil des Minderheitsgesellschafters beträgt 257 T€. Auch in den Folgejahren ist mit Jahresüberschüssen auf ähnlichem Niveau zu rechnen.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/ Finanzmittelfehlbeträge

Die Gesellschaft hat einen soliden Finanzmittelbestand. Allerdings wird er in den Folgejahren um ca. 150 T€ zum gegenwärtigen Stand abnehmen.

1.4. Entwicklung der Investitionen, Finanzierung

Für das Planjahr sind nur Investitionen für Behältertechnik und sonstige BGA in Höhe von 60 T€ vorgesehen. Auch in den folgenden Geschäftsjahren sind aus heutiger Sicht keine weiteren Großinvestitionen geplant.

1.5. Entwicklung der Kredite

Kreditaufnahmen sind nicht geplant. Die bestehenden Darlehen werden wie geplant getilgt. Der Finanzbedarf für die Gewinnausschüttung, die Investitionen und die Tilgung der Kredite erfolgt aus dem Cash.

1.6. Belastung durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Solche Rechtsgeschäfte sind nicht geplant.

1.7. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Zahlungsfähigkeit ist auch ohne die Aufnahme von weiteren Krediten gesichert.

1.8. Entwicklung des Eigenkapitales

Bei der Höhe des Eigenkapitales sind keine Änderungen geplant.

1.9. Veränderung der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Entfällt

1.10. Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen

Entfällt

11. Veränderung der Kapitalrücklage

Es ist keine Veränderung geplant.

1.12. Fünfjahresausblick / Risikobewertung

Durch die bestehenden, langfristigen Aufträge mit den Hauptauftraggebern und dem Betriebsführer/Pächter der EBS-Anlage sind im Fünfjahreszeitraum keine wesentlichen Änderungen bei den Umsätzen und Erträgen zu erwarten. Der DSD Vertrag für die LVP – Erfassung läuft noch bis zum Jahresende 2010. Die Neuausschreibung erwarten wir Mitte nächsten Jahres.

Dem zunehmenden Kostendruck kann durch weitere Kostenoptimierung begegnet werden sowie durch Schöpfung von Synergien bei der Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Mitgesellschafter Nehlsen. Insbesondere ist hier die Zusammenarbeit mit dem Vertrieb der einzelnen Nehlsen-Niederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern gemeint. Ein kalkulierbares Risiko ist der nach wie vor anhaltende Bevölkerungsrückgang in der Hansestadt Stralsund.

Demographen gehen von einem weiteren Abwärtstrend von bis zu 10 % aus. Die SWS Entsorgungs GmbH wird sich wie in der Vergangenheit diesem Umstand anpassen müssen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat **die Gesellschafterversammlung** ²⁾

durch Beschluss vom 03.09.2009 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR⁴⁾

10.127,9

9.370,1

757,8

0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

1.762,0

-60,0

-1.765,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0,0

0,0

500,0

4. Die Stellenübersicht weist 68 Stellen in Vollteiläquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

103,0

103,0

103,0

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Klingenberg / Pagel

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8.871,6	8.839,2	8.246,7	8.415,0	8.475,0	8.500,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.363,4	2.275,1	1.881,2	1.825,0	1.750,0	1.760,0
5.	Materialaufwand	6.059,5	6.030,1	5.115,4	5.250,0	5.265,0	5.295,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.111,9	670,0	475,0	525,0	515,0	520,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.947,6	5.360,1	4.640,4	4.725,0	4.750,0	4.775,0
6.	Personalaufwand	2.140,6	1.969,0	2.080,4	2.075,0	2.075,0	2.075,0
	a) Löhne und Gehälter	1.762,6	1.612,4	1.702,1	1.700,0	1.700,0	1.700,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	378,0	356,6	378,3	375,0	375,0	375,0
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	999,4	1.014,7	1.004,2	1.015,0	1.000,0	995,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	999,4	1.014,7	1.004,2	1.015,0	1.000,0	995,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	761,7	742,0	675,4	675,0	675,0	675,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	73,0	32,4	6,6	10,0	12,0	15,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	479,3	531,5	427,1	415,0	395,0	375,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	865,7	859,4	832,0	820,0	827,0	860,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44,1	62,5	60,0	65,0	70,0	75,0
22.	Sonstige Steuern	17,5	16,0	14,2	15,0	15,0	15,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	804,1	780,9	757,8	740,0	742,0	770,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	757,8	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	SWS Stadtwerke Stralsund	51	501
2.	Nehlsen GmbH & Co. KG BS K.Nehlsen	49	257
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2.008,0	2.009,0	2.010,0	2.011,0	2.012,0	2.013,0
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	804,0	781,0	758,0	740,0	742,0	770,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	999,0	1.015,0	1.004,0	1.015,0	1.000,0	995,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-67,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.103,0	1.796,0	1.762,0	1.755,0	1.742,0	1.765,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-716,0	-1.084,0	-60,0	-50,0	-75,0	-75,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-652,0	-1.084,0	-60,0	-50,0	-75,0	-75,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.091,0	-804,0	-781,0	-758,0	-740,0	-742,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-911,0	-911,0	-984,0	-984,0	-984,0	-984,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.002,0	-715,0	-1.765,0	-1.742,0	-1.724,0	-1.726,0
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 28)	-551,0	-3,0	-63,0	-37,0	-57,0	-36,0
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.975,0	1.424,0	1.421,0	1.358,0	1.321,0	1.264,0
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.424,0	1.421,0	1.358,0	1.321,0	1.264,0	1.228,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich Hoheitliche Müllentsorgung im öffentl. Auftrag**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.609,6	4.925,9	4.275,7	4.285,2	4.315,0	4.322,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand	2.504,8	3.314,8	2.305,8	2.305,5	2.329,0	2.331,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	821,3	347,3	315,5	304,0	315,0	316,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.683,5	2.967,5	1.990,3	2.001,5	2.014,0	2.015,0
6.	Personalaufwand	1.178,8	1.079,5	1.182,1	1.184,0	1.184,0	1.184,0
	a) Löhne und Gehälter	925,5	880,1	923,7	925,0	925,0	925,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	253,3	199,4	258,4	259,0	259,0	259,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	140,2	161,1	116,3	115,0	114,0	113,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	140,2	161,1	116,3	115,0	114,0	113,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	487,3	253,8	480,3	480,0	480,0	480,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	36,8	20,4	18,5	18,0	17,5
	davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	298,5	99,2	170,8	182,2	190,0	196,5
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	19,0	36,2	28,9	30,0	31,0	32,0
22.	Sonstige Steuern	10,0	8,7	7,2	8,0	9,0	10,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	269,5	54,3	134,7	144,2	150,0	154,5

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH**Bereichserfolgsplan****Bereich gewerbliche Müllentsorgung****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2.008,0 (Vorvorjahr)	2.009,0 (Vorjahr)	2.010,0 (Planjahr)	2.011,0 (1. Folgejahr)	2.012,0 (2. Folgejahr)	2.013,0 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.260,1	3.913,3	3.971,0	4.129,8	4.160,0	4.178,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.325,4	2.275,1	1.881,2	1.825,0	1.750,0	1.760,0
5.	Materialaufwand	3.554,7	2.715,4	2.809,6	2.944,5	2.934,0	2.964,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	946,5	322,8	352,1	221,0	200,0	204,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.608,2	2.392,6	2.457,5	2.723,5	2.734,0	2.760,0
6.	Personalaufwand	961,8	889,4	898,3	891,0	891,0	891,0
	a) Löhne und Gehälter	788,9	732,3	735,0	775,0	775,0	775,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	172,9	157,1	163,3	116,0	116,0	116,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	859,2	853,6	887,9	900,0	888,0	882,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	859,2	853,6	887,9	900,0	888,0	882,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	274,4	488,3	195,1	195,0	195,0	195,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	13,2	6,6	10,0	12,0	15,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406,2	494,7	406,7	396,5	377,0	357,5
	davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	529,2	760,2	661,2	637,8	637,0	663,5
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	22,5	26,2	28,4	35,0	39,0	43,0
22.	Sonstige Steuern	10,1	7,3	9,7	7,0	6,0	5,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	496,6	726,7	623,1	595,8	592,0	615,5

Name des Betriebes/Unternehmens:
SWS Entsorgung GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

entfällt

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	0	0	0	0	0
von Bereich 2	0	0	0	0	0
von Bereich 3	0	0	0	0	0
von Bereich 4	0	0	0	0	0
gesamt:	0	0	0	0	0

Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		3	4	5	6	7	8	
1	Entsorger	9	1	7	1	5	1	
		11	4	10	4	10	4	
		19	5	21	5	23	5	
		3	6	2	6	2	6	
2	Instandsetzungspersonal	0	1	1	1	1	1	
		1	2	1	2	1	2	
		1	5	1	5	1	5	
		1	6	1	6	1	6	
		2	7	2	7	2	7	
		1	8	2	8	2	8	
3	Angestellte	3	5	3	5	4	5	
		6	8	7	8	6	8	
		2	9	0	9	0	9	
		1	10	1	10	1	10	
4	Betriebsleiterin	1		1		1		AT
5	AZUBI	6		5		6		
6	Geschäftsführer	2		2		2		AT
insgesamt		69		67		68		

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

entfällt

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2010	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Entsorgung GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der
Maßnahme: 01.01.2010 - 31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: Ersatzinvestition Behälter und BGA

(pro Maßnahmebündel ein Formblatt)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2.010,0	2.011,0	2.012,0	2.013,0	2.014,0
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	310,0	60,0	50,0	75,0	75,0	50,0
	a) davon Baumaßnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Erwsatz Behälter und GGA	0,0	60,0	50,0	75,0	75,0	50,0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	310,0	60,0	50,0	75,0	75,0	50,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	310,0	60,0	50,0	75,0	75,0	50,0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Folgekosten insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon Personalkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

VII. SWS Seehafen GmbH

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

1.1.1. Umsatz

<u>Vorjahr</u>	<u>Plan-Vorjahr</u>	<u>Plan-Jahr 2010</u>
3.662 T€	3.726 T€	3.268 T€

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2010 bilden für den see- und landseitigen Umschlag im Vergleich zu den Vorjahren deutlich moderatere Zahlen die Basis. Vor dem Hintergrund der Ende 2008 einsetzenden Wirtschafts- und Finanzkrise, die in 2009 auf Grund des massiven Einbruchs des Welthandels auch die internationale Hafenvirtschaft in vollem Maße erfasst hat, ist eine Einschätzung der Entwicklung des Jahres 2010 äußerst schwierig. Prognosen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ändern sich in der gegenwärtigen Situation nahezu täglich, verlässliche Aussagen zu einer Erholung der Märkte und zur Wiederbelebung des internationalen Warenverkehrs bestehen kaum.

Der Zusammenbruch der Nachfrage nach Rohstoffen und Fertigprodukten dokumentiert sich mehr als deutlich in den Umschlagergebnissen der deutschen Seehafenbetriebe, besteht doch gerade die originäre Aufgabe der Häfen in der Erbringung logistischer Dienstleistungen im Beschaffungs- und Versandprozess der industriellen Produktion.

Die Planung der Umschlagentwicklung im Seehafen Stralsund für das Jahr 2010 ist mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet, da kaum eines der mit dem Hafen kooperierenden Unternehmen bereit war oder in der Lage ist, einigermaßen verbindliche Zahlen zur künftigen Geschäftsentwicklung zu benennen.

Auf dem Gebiet des Agrargüterumschlags ist dies kein Novum, da bei den Gutarten Getreide, Ölsaaten und Düngemittel Ex- und Importe in Abhängigkeit von der Weltmarktsituation und der Nachfrage als Spotlieferungen gehandelt werden. Jährliche Schwankungen der Mengen sind daher nicht ungewöhnlich. Die Planung wird diesem Umstand mit den Zahlen gerecht, wobei der Agrarbereich als eines der Geschäftsfelder mit relativer Krisensicherheit einzuschätzen ist. Fallende Getreidepreise stehen zwar in engem Zusammenhang mit verminderten Exportaktivitäten, dennoch wird immer ein Grundbedarf der internationalen Ernährungswirtschaft zu decken sein. Kritisch zu betrachten sind die Entwicklungen der Marktanteile der in den Häfen des Landes agierenden Großhändler, insbesondere die Aktivitäten des Handelshauses Bohnhorst, das exklusiv über die eigenen Anlagen in Vierow umschlägt. Sollte Bohnhorst weitere Anteile zu Lasten der Getreide AG und der HaGe Nordland gewinnen, könnten Exportrückgänge bei Getreide auch in Stralsund die Folge sein.

Nach wie vor ist davon auszugehen, dass die Kraftwerksgüter Gips und Kalksteine auch in 2010 erheblich zur Grundauslastung der Kaianlagen beitragen. Einerseits sprechen hierfür die vertraglich vereinbarten Mindestabnahmemengen von Gips zwischen Vattenfall und KNAUF als Hauptabnehmer und andererseits gibt es Signale, die Gips - Exporte Richtung Skandinavien sukzessive auszubauen (z.B. Finnland). Unsicherheiten bestehen jedoch auch hier, wie das Jahr 2009 zeigt: die angekündigten Jahresmengen von über 400 kt werden zum Jahresende 2009 unter der 300 kt – Grenze bleiben.

Größtes Problemfeld und damit die größte Planungsunsicherheit besteht im Metallsektor. Dies betrifft sowohl Bleche und Profile, als auch die gesamte Altmetallbranche.

Bekannt ist die gegenwärtige Situation der deutschen Werftindustrie. Kaum eine Werft konnte im Jahr 2009 Neubaufträge akquirieren, da kein Bedarf an Schiffsneubauten besteht - und dies gilt nicht nur für die besonders stark von der Krise erfasste Containerschiffahrt, sondern ist allgemeingültig für alle Schiffstypen. Eine spürbare Erholung wird durch führende Analysten der Schifffahrtsbranche für 2010 ausgeschlossen, so dass der Planungsansatz 2010 für den Umschlag von Blechen äußerst niedrig angesetzt wurde. Die Zahl deckt sich u.a. auch mit den Aussagen der Einkaufsabteilungen der Werften.

Leichte positive Signale gibt es von den schrottverarbeitenden Unternehmen und Schrotthändlern. Nach dem der Stoffkreislauf Schrott – Aufbereitung – Stahlerzeugung in 2009 nahezu zum Erliegen kam, geht insbesondere die SCHOLZ AG als Partner des Seehafens bereits im vierten Quartal 2009 von einer Erholung auf Grund steigender Stahlnachfrage aus.

1.1.2. Aufwendungen

	Vorjahr	Plan-Vorjahr	Plan-Jahr 2010
Materialaufwand	774 T€	900 T€	555 T€
Sonstige Aufwendungen	773 T€	600 T€	459 T€

Angepasst an die gegenwärtige Situation und der voraussichtlichen Umschlagentwicklung sind Materialaufwendungen und sonstige Aufwendungen.

Planmäßig vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen werden nur entsprechend der Auftragslage ausgeführt. So wird sichergestellt, dass die im Hafensbetrieb erwirtschafteten Überschüsse (309T€) den im Bereich Infrastruktur vorhandenen Fehlbetrag (./. 309T€) ausgleichen und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden kann.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag: 0

Wie bereits im Punkt 1 erwähnt, ist aus heutiger Sicht nur ein ausgeglichenes Jahresergebnis realistisch.

Somit wird für das Wirtschaftsjahr 2010 ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen in Höhe von 169 T€ (laufendes Jahr 387 T€) angesetzt.

Die Gesamtkapitalrendite vor Steuern und Zinsen beträgt somit 0,8%.

Die Umsatzquote wird mit 82,4 % angesetzt.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Finanzmittelbestand am Anfang des Planjahres:	159 T€
Finanzmittelbestand am Ende des Planjahres:	167 T€
Überschuss:	8 T€

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1. Bereich Infrastruktur:

Um den Trend zur Verlagerung von Straßentransporten auf die Schiene in Zukunft gerecht zu werden, wurde seitens des Hafens der Ausbau bzw. die Gleisanbindung im Bereich des Frankenhafens fokussiert.

Dazu wurde bereits im September 2008 ein Antrag auf Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern gestellt.

Die Gesamtkosten der Investition belaufen sich auf 11.900 T€.

Sie werden in den nachfolgenden Jahren voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:

2010	500 T€
2011	4.200 T€
2012	4.200 T€
2013	3.000 T€

Die Förderung dieser Maßnahme erfolgt nach heutigem Kenntnisstand zu 90%. Die Eigenmittel werden vom Hafen durch Kredite finanziert.

1.4.2. Bereich Hafenbetrieb

Die Investitionen im Bereich Hafenbetrieb werden sich entsprechend der 2010 abzeichnenden wirtschaftlichen Lage entwickeln. Sie werden für Umschlagtechnik mit den dafür abzeichnenden Umschlaggeschäften aufgenommen.

Die vorausschauende Planung sieht hier ein Investitionsvolumen von

2010	600 T€
2011	1.000 T€
2012	1.000 T€
2013	1.000 T€ vor.

Die Finanzierung erfolgt seitens des Hafens durch Aufnahme entsprechender Kredite bzw. Eigenmittel.

1.4.3. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Die Kreditaufnahme für Investitionen wird wie folgt vorgenommen:

2010	1.000 T€
2011	1.200 T€
2012	1.300 T€
2013	1.000 T€

1.4.4. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Zahlungsfähigkeit wird durch die im Cash-Poolvertrag mit den Stadtwerken eingeräumte Dispo-Kreditlinie von 405 T€ sichergestellt.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

1.5.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das wirtschaftliche Eigenkapital wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

2008: 14.611 T€	laufendes Jahr: 13.900 T€	Planjahr: 14.000 T€
	(voraussichtlich)	

1.5.2. Entwicklung der Kapitalrücklagen

- Keine Veränderung -

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen Stralsund GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
_____ ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR⁴⁾

3.986,0

3.986,0

0,0

0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

470,0

-1.100,0

638,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

1.000,0

0,0

405,0

4. Die Stellenübersicht weist 43 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

14.611,0

13.900,0

14.000,0

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Ostenberg

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen Stralsund GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.662,0	3.726,0	3.268,0	3.340,0	3.423,0	3.500,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.040,0	1.053,0	716,0	750,0	755,0	1.008,0
5.	Materialaufwand	774,0	900,0	555,0	567,0	590,0	597,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	334,0	400,0	289,0	295,0	310,0	312,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	440,0	500,0	266,0	272,0	280,0	285,0
6.	Personalaufwand	1.658,0	1.661,0	1.711,0	1.747,0	1.782,0	1.818,0
	a) Löhne und Gehälter	1.351,0	1.335,0	1.389,0	1.417,0	1.445,0	1.474,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	307,0	326,0	322,0	330,0	337,0	344,0
	- davon für Altersversorgung	52,0	36,0	52,0	55,0	55,0	60,0
7.	Abschreibungen auf	1.172,0	1.231,0	1.090,0	1.125,0	1.140,0	1.418,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.172,0	1.231,0	1.090,0	1.125,0	1.140,0	1.418,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	1.072,0	1.231,0	1.090,0	1.125,0	1.140,0	1.418,0
	- davon nach § 254 HGB	100,0					
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	773,0	600,0	459,0	480,0	490,0	494,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	11,0	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	11,0	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	197,0	219,0	148,0	150,0	155,0	160,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139,0	173,0	23,0	23,0	23,0	23,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	116,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.	SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	100	0,0
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens: SWS Seehafen Stralsund GmbH

SWS Seehafen Stralsund GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2.008	2.009	2.010	2.011	2.012	2.013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	116,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.172,0	1.231,0	1.090,0	1.125,0	1.140,0	1.418,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-532,0	-654,0	-590,0	-580,0	-575,0	-820,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	702,0	50,0	-60,0	-80,0	-120,0	-100,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-194,0	22,0	50,0	60,0	70,0	80,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40,0	-20,0	-20,0	50,0	-90,0	-60,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.242,0	779,0	470,0	575,0	425,0	518,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	119,0	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.568,0	-1.727,0	-1.100,0	-5.200,0	-5.200,0	-4.000,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	2.140,0	0,0	0,0	3.800,0	3.900,0	3.000,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	661,0	-1.640,0	-1.100,0	-1.400,0	-1.300,0	-1.000,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-80,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	750,0	1.200,0	1.000,0	1.200,0	1.300,0	1.000,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.532,0	-159,0	-362,0	-350,0	-350,0	-400,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.862,0	891,0	638,0	850,0	950,0	600,0
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	41,0	30,0	8,0	25,0	75,0	118,0
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	88,0	129,0	159,0	167,0	192,0	267,0
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	129,0	159,0	167,0	192,0	267,0	385,0

Bereichserfolgsplan**Betriebsbereich Hafbetrieb, 1**

		-in TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	3.385,0	3.388,0	2.985,0	3.039,0	3.115,0	3.185,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	363,0	263,0	189,0	192,0	196,0	198,0
5. Materialaufwand	663,0	650,0	459,0	468,0	487,0	493,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	290,0	300,0	243,0	248,0	260,0	262,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	373,0	350,0	216,0	220,0	227,0	231,0
6. Personalaufwand	1.545,0	1.538,0	1.585,0	1.614,0	1.646,0	1.679,0
a) Löhne und Gehälter	1.255,0	1.232,0	1.281,0	1.304,0	1.329,0	1.356,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	290,0	306,0	304,0	310,0	317,0	323,0
- davon für Altersversorgung	52,0	36,0	52,0	55,0	55,0	60,0
7. Abschreibungen auf	483,0	569,0	370,0	382,0	388,0	398,0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	483,0	569,0	370,0	382,0	388,0	398,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	383,0	569,0	370,0	382,0	388,0	398,0
- davon nach § 254 HGB	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	597,0	430,0	405,0	422,0	431,0	435,0
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Erträge	11,0	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	11,0	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92,0	101,0	44,0	66,0	68,0	70,0
davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	379,0	368,0	313,0	281,0	293,0	310,0
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20. Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22. Sonstige Steuern	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
23. Jahresgewinn/Jahresverlust	376,0	365,0	310,0	278,0	290,0	307,0

Bereichserfolgsplan**Betriebsbereich Infrastruktur , 2**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	277,0	338,0	283,0	301,0	308,0	315,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	677,0	790,0	527,0	558,0	559,0	810,0
5.	Materialaufwand	111,0	250,0	96,0	99,0	103,0	104,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44,0	100,0	46,0	47,0	50,0	50,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67,0	150,0	50,0	52,0	53,0	54,0
6.	Personalaufwand	113,0	124,0	126,0	133,0	136,0	139,0
	a) Löhne und Gehälter	96,0	104,0	108,0	113,0	116,0	118,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	17,0	20,0	18,0	20,0	20,0	21,0
7.	Abschreibungen auf	689,0	662,0	720,0	743,0	752,0	1.020,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	689,0	662,0	720,0	743,0	752,0	1.020,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	689,0	662,0	720,0	743,0	752,0	1.020,0
	- davon nach § 254 HGB		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	176,0	170,0	54,0	58,0	59,0	59,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105,0	118,0	104,0	84,0	87,0	90,0
	davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-240,0	-196,0	-290,0	-258,0	-270,0	-287,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0				
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-260,0	-216,0	-310,0	-278,0	-290,0	-307,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 2		gesamt:
von Bereich 1			309,0
gesamt:			309,0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
SWS Seehafen Stralsund GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1.	Geschäftsführer	1	1	1	1 AT
2.	kaufm. Ltrn	1	1	1	1 AT
3.	Ltr. Technik	1	1	1	1 AT
4.	Ltr. Hafbetrieb	1	1	1	1 AT
5.	Ltr. Marketing/Vertrieb	1	1	1	1 AT
6.	Ltr. Hafenverwaltung/Infrastruktur	1	1	1	1 AT
7.	Mitarbeiter Hafbetrieb	2	2	2	2 AT
8.	Mitarbeiter Hafentechnik	4	4	4	3 AT/1 Tarif I-VI-1
9.	Bearbeiter	1	1	1	1 K2
10.	Sachbearbeiter	2	2	2	2 K3
11.	Sekretärin	1	1	1	1 K3
12.	Meister	2	2	2	2 1 AT/1 T-4
13.	Kranfahrer	15	15	14	1 I-VI/2/ 9 I-VI/1/ 5 AT
14.	Hafenarbeiter m. handwerl. Qualifikation	3	3	4	3 AT/ 1 I-VI/2
15.	Hafenarbeiter	3	3	3	2 AT/ 1 I-VI/1
16.	Wäger	1	1	1	1 I-VI/1
17.	Auszubildender	3	3	3	
insgesamt		43	43	43	

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen Stralsund GmbH

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2010	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	1.000	1.200	1.300	1.000	600
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der
Maßnahme: II. Quartal 2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

[Gleisbau Frankenhafen](#)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	11.900	500	4.200	4.200	3.000	0
	a) davon Baumaßnahme	11.900	500	4.200	4.200	3.000	0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	11.900	500	4.200	4.200	3.000	0
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor - beantragt a) Aktenzeichen HAF-08-0010	10.700	0	3.800	3.900	3.000	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0	0	0	0	0	0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	1.200	500	400	300	0	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können

²⁾ zusammengefaßt werden.

³⁾ Zuschußgebende Stelle

Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Seehafen GmbH

Voraussichtlicher Beginn und Ende der
Maßnahmen: II. Quartal 2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Hafenbetrieb - Ersatz- bzw. Neubeschaffung von Umschlagtechnik

(Kranteknik, Erweiterung der Gipsanlage, etc. entsprechend den Anforderungen bei
Abschluss neuer Verträge)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	4.200	600	1.000	1.000	1.000	600
	a) davon Umschlagtechnik	3.500	400	800	900	900	500
	b) Betriebsausstattungen	350	100	100	50	50	50
	c) Sonstiges	350	100	100	50	50	50
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	4.200	600	1.000	1.000	1.000	600
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾						
	a) Bewilligungsbescheid	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	700	100	300	100	100	100
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	3.500	500	700	900	900	500
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten	0	0	0	0	0	0

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können
zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

VIII. SWS Nahverkehr GmbH

1.0. Vorbericht

Die Hansestadt Stralsund hat für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit der Erbringung von fahrplanmäßig festgelegten Verkehrsangeboten zur Bedienung der Allgemeinheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der Grundlage der Definitionen in den EU-Richtlinien, betraut. Die SWS erfüllt damit eine im allgemeinen Interesse liegende Aufgabe mit der Zielsetzung, die Bedienung der Bevölkerung im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund mit Verkehrsleistungen im ÖPNV zu sichern, zu erweitern und zu verbessern und den Verkehr wirtschaftlich zu gestalten.

Die SWS bedient sich für die Erfüllung der Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes der SWS Nahverkehr GmbH, über die sie direkten Einfluss über den Organvertrag ausübt.

Die Betrauung erstreckt sich auf die Tätigkeiten der SWS, die diese im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund auf der Grundlage des Personenbeförderungsrechtes erbringt bzw. erbringen lässt. Dies schließt alle im Vertragsgebiet zu erbringenden Linienverkehre im öffentlichen Straßenpersonenverkehr gemäß § 42 und § 43 PBefG, die unter die Aufgabenträgerschaft der Hansestadt Stralsund fallen, mit ein.

Grundlage für die Betrauung ist unter anderem der Restrukturierungsplan 2007 bis 2011 der SWS Nahverkehr GmbH. Zentrales Ziel ist die Verbesserung des Ergebnisses auf ein Niveau eines „durchschnittlich gut geführten Unternehmens“ mit der Fähigkeit, Gewinne zu erwirtschaften.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Umsätze und Erträge

Die Umsatzerlöse für 2010 enthalten 2.600 TEUR Umsätze aus Fahrkartenverkauf. Die sonstigen Umsätze und sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit 229 TEUR Ausgleichszahlungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Straßenpersonenverkehr nach § 45a PBefG, 140 TEUR für die Erstattung von Fahrgeldausfällen nach dem Sozialgesetzbuch für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr, 580 TEUR für Zahlungen nach dem Finanzausgleichsgesetz sowie 1.027 TEUR andere Umsätze und sonstige betriebliche Erträge. Für die Berechnung der Fahrgelderstattung nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch-, Kapitel 13 § 145 wurde ein betriebsindividueller Vomhundertsatz anerkannt. Das Testat der WIBERA AG, welches einen betriebsindividuellen Wert i.H.v. 7,91 % beinhaltet gilt für die Jahre 2008 bis 2010. Ausgleichszahlungen vom Land weisen eine sinkende Tendenz aus und werden durch eine Steigerung des Finanzierungsanteils des ÖPNV-Angebots durch den Fahrkunden ausgeglichen.

Materialaufwand

Für den Materialaufwand werden 1.278 TEUR benötigt. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 1.143 TEUR, davon unter anderen 960 TEUR für Dieselkraftstoff und 82 TEUR für Strom-, Gas- und Wasserbezug und Niederschlagswassergebühr. Problematisch ist der Anstieg der Kosten für Energie zu bewerten. In den bezogenen Leistungen sind 75 TEUR für die alternative Bedienform -Anruf-Sammel-Taxi- vorgesehen.

Personalaufwendungen

Die Personalkostenplanung ergibt sich aus dem Stellenplan für das Jahr 2010. Die SWS Nahverkehr GmbH plant mit 81 Stellen. Mit 3 Mitarbeitern bestehen Altersteilzeitvereinbarungen, die im Zeitraum 2011 bis 2013 enden. Das Unternehmen hat das Ziel, die Tarifvereinbarung zur Altersteilzeitregelung, die zum 31.12.2009 endet, in Abhängigkeit von der Gesamtkosteninanspruchnahme, weiterzuführen. In 2009 wurden 6 befristete Arbeitsverträge für Busfahrer abgeschlossen. Die praktische Qualifizierung von zwei kaufmännisch Auszubildenden wird im Rahmen des Dienstleistungsvertrages mit der SWS weitergeführt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Afa – Vorschau für bereits aktivierte Sachanlagen aus dem DV-System ermittelt. Hinzu kommen Abschreibungen für Investitionen in 2010 zur Weiterführung des

Fahrgastinformationssystem in Verbindung mit der Veränderung des Vertriebssystems und für die geplante Ersatzinvestition von zwei Omnibussen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 574 T€. Davon entfallen 190 TEUR auf die Mietzahlungen für den Betriebshof und 73 TEUR auf Versicherungen.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Kennzahlen der SWS Nahverkehr GmbH verläuft weiterhin positiv. Der Kostendeckungsgrad ist verbessert worden. In 2010 wird mit 79,9 % gerechnet. (Bundesdurchschnitt der Unternehmen des VDV 2007 Ost = 69,4 %, West = 77,5 %). Damit werden die Maßnahmen der Betrauungsregelung, die seit dem 1. Januar 2007 gilt, voll erfüllt. Das Dienstleistungsangebot wird den aktuellen Erfordernissen zweimal jährlich durch einen Sommer- und Winterfahrplan angepasst. Die Ergebnisplanung 2010 ist auf Basis der Trends der vergangenen Jahre wie, gestiegenen Preisen für Dieselmotorkraftstoff und der sonstigen Energiekosten, diversen Absenkungen von Ausgleichszahlungen und Zuschüssen und anderen ökonomischen Zwängen, wie Verbesserung von Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Produktivität, erfolgt.

Die Gesellschaft rechnet mit einem Ergebnis vor Steuern von – 1.148 TEUR.

Auf der Grundlage des Organschaftsvertrages erfolgt die Verlustübernahme von 1.150 TEUR nach Steuern durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Abschläge auf den voraussichtlichen Verlustausgleich gesichert.

Die sonstigen Finanzierungsgrundlagen des ÖPNV wie Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr und die Abgeltzahlungen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen, werden immer weiter ausgedünnt.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

In 2010 sind Investitionen in Höhe von 1.146 T€ geplant. Sie beinhalten Ersatzinvestitionen für jeweils einen Gelenk- und Standardomnibus sowie für die Fortführung des Fahrgastinformationssystems in Stralsund und die Änderung des Vertriebssystems. Es ist geplant, den kontrollierten Einstieg vorne beim Fahrer in Verbindung mit der Kassierung einzuführen. Finanziert werden die Maßnahmen durch die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 457 T€ sowie durch die Bereitstellung von GVFG-Mitteln und Mitteln aus Zuwendungen für Investitionen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Fördermittel nach GVFG werden für die Jahre 2010 bis 2013 beantragt. In den Folgejahren ist der Ersatz von zwei KOM-Fahrzeugen jährlich, ebenfalls in Abhängigkeit von der Förderung nach GVFG, vorgesehen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. November 2007 wurde eine Kapitalerhöhung von 35,41 € durchgeführt. Es beträgt 25,6 T€.

Das Eigenkapital beträgt 589,8 T€. In den Folgejahren ist keine Veränderung vorgesehen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

1. Zusammenstellung für das Jahr 2010

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	in TEUR ⁴⁾
- die Erträge	<u>5.726,3</u>
- die Aufwendungen	<u>5.726,3</u>
- der Jahresgewinn	<u>0,0</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-766,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-444,4</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>1.251,0</u>

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>457,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>400,0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 80,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>589,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>589,8</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>589,8</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

gez. Vollert

Stralsund, 7. August 2009

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

3. Erfolgsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.709,3	3.771,0	3.615,0	3.690,0	3.700,0	3.736,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.048,5	897,1	961,3	966,3	961,3	955,3
5.	Materialaufwand	1.454,9	1.447,0	1.278,0	1.293,0	1.280,4	1.292,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.288,5	1.317,0	1.143,0	1.158,0	1.145,4	1.157,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	166,4	130,0	135,0	135,0	135,0	135,0
6.	Personalaufwand	3.148,9	3.053,0	3.100,0	3.100,0	3.090,0	3.090,0
	a) Löhne und Gehälter	2.519,8	2.448,0	2.485,0	2.485,0	2.475,0	2.475,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	629,1	605,0	615,0	615,0	615,0	615,0
	- davon für Altersversorgung	112,2	99,0	80,0	80,0	80,0	80,0
7.	Abschreibungen auf	636,4	665,0	670,0	710,0	740,0	770,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	636,4	665,0	670,0	710,0	740,0	770,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	685,1	588,1	573,9	580,3	580,9	573,3
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86,3	113,0	102,4	105,0	102,0	98,0
	- davon an verbundene Unternehmen	1,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.247,6	-1.198,0	-1.148,0	-1.132,0	-1.132,0	-1.132,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	1.249,2	1.200,0	1.150,0	1.134,0	1.134,0	1.134,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	100	0,0
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

4. Finanzplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.249,0	-1.200,0	-1.150,0	-1.134,0	-1.134,0	-1.134,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	636,0	665,0	670,0	710,0	740,0	770,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-280,0	-272,0	-315,0	-320,0	-315,0	-309,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	118,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-88,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-864,0	-807,0	-766,0	-715,0	-680,0	-644,0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	44,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.170,0	-280,0	-1.146,0	-551,6	-551,6	-451,6
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	69,0	0,0	44,0	25,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-32,0	0,0	-22,0	-10,0	-18,0	-18,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	457,0	82,0	659,6	209,6	209,6	163,6
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-794,0	-198,0	-444,4	-307,0	-340,0	-286,0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	707,0	135,0	457,0	320,0	320,0	265,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-272,0	-335,0	-356,0	-387,0	-397,0	-430,0
28	Einzahlung aus dem Verlustausgleich durch Gesellschafter	1.296,0	1.200,0	1.150,0	1.134,0	1.134,0	1.134,0
29	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.731,0	1.000,0	1.251,0	1.067,0	1.057,0	969,0
30	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 29)	73,0	-5,0	40,6	45,0	37,0	39,0
31	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11,0	84,0	79,0	119,6	164,6	201,6
33	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	84,0	79,0	119,6	164,6	201,6	240,6

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH**5. Bereichserfolgsplan****5.1. Bereich Fahrbetrieb/ Vertrieb**

		-in TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	464,3	391,0	315,0	300,0	300,0	300,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	406,9	350,0	350,0	350,0	350,0	330,0
5. Materialaufwand	1.308,8	1.312,0	1.103,0	1.106,0	1.105,4	1.105,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.219,2	1.267,0	1.053,0	1.056,0	1.055,4	1.055,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	89,6	45,0	50,0	50,0	50,0	50,0
6. Personalaufwand	2.663,3	2.621,0	2.635,0	2.635,0	2.625,0	2.625,0
a) Löhne und Gehälter	2.103,6	2.093,0	2.120,0	2.120,0	2.110,0	2.110,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	559,7	528,0	515,0	515,0	515,0	515,0
- davon für Altersversorgung	71,3	83,0	80,0	80,0	80,0	80,0
7. Abschreibungen auf	630,5	640,0	664,0	704,0	734,0	764,0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	630,5	640,0	664,0	704,0	734,0	764,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	231,6	160,0	150,0	150,0	150,0	150,0
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85,1	103,0	98,0	100,0	97,0	93,0
davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.048,1	-4.095,0	-3.985,0	-4.045,0	-4.061,4	-4.107,0
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20. Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22. Sonstige Steuern	1,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
23. Jahresgewinn/Jahresverlust	-4.049,2	-4.097,0	-3.987,0	-4.047,0	-4.063,4	-4.109,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH**5. Bereichserfolgsplan****5.2. Bereich Regiebetrieb, Verwaltung, Management**

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.245,0	3.227,0	3.300,0	3.390,0	3.400,0	3.436,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	641,6	700,0	611,3	616,3	611,3	625,3
5.	Materialaufwand	146,2	135,0	175,0	187,0	175,0	187,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68,3	50,0	90,0	102,0	90,0	102,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77,9	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
6.	Personalaufwand	485,6	432,0	465,0	465,0	465,0	465,0
	a) Löhne und Gehälter	386,5	355,0	365,0	365,0	365,0	365,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	99,1	77,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	- davon für Altersversorgung	42,0	16,0	3,0	3,0	3,0	3,0
7.	Abschreibungen auf	6,0	25,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5,9	25,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	453,4	428,0	423,9	430,3	430,9	423,3
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,1	10,0	4,4	5,0	5,0	5,0
	- davon an verbundene Unternehmen	1,1	10,0	4,4	5,0	5,0	5,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.800,4	2.897,0	2.837,0	2.913,0	2.929,4	2.975,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	1.249,2	1.200,0	1.150,0	1.134,0	1.134,0	1.134,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	4.049,2	4.097,0	3.987,0	4.047,0	4.063,4	4.109,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

6. Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	von Bereich Fahrbetrieb/ Vertrieb	von Bereich Verwaltung, Management	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich Fahrbetrieb/ Vertrieb	0,0	-3.987,0	0,0	0,0	-3.987,0
von Bereich Verwaltung, Management	3.987,0	0,0	0,0	0,0	3.987,0
von Bereich 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich 4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gesamt:	3.987,0	-3.987,0	0,0	0,0	0,0

7. Stellenübersicht

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Bemerkungen
1	2	3		4	5		6
1	BE Management						
	GB Management						
	Geschäftsführung	1	AT	1	1	AT	
	Managementassistentin	1	IVb	1	1	IVb	
	Ltr. Management	1	AT	1	0		
	REWE/Debi/Kredi	1	Vb	1	1	Vb	
	REWE/Fibu/Statistik	1	Vc	1	1	Vc	
	REWE/MW	1	Vlb	1	1	Vlb	
	Fahrplan	1	Vb	1	1	Vb	
	Auszubildende (überbetrieblich)	2		2	1		
	GB Vertrieb						
	REWE Kasse	1	Vc	1	1	Vc	
2	BE Verkehr						
	GB Verkehr						
	Betriebsleiter	0	AT	1	1	AT	
	Einsatzleiter	3	Vc	3	3	Vc	1 x ATZ, befr. Verr.
	Kraftomnibusfahrer	64	F 4a	66	62	F 4a	2x Verkehrsaufsicht; 2 x ATZ ,
	GB Werkstatt						
	Werkstattleiter	1	III	1	1	III	
	Kfz-Mechanik	5	4 Lg 5a / 1 Lg 6a	5	5	4 Lg 5a / 1 Lg 6a	
	Kfz-Elektrik	1	Lg 5a	1	1	Lg 5a	
	Hausmeister	1	Lg 5a	1	1	Lg 5a	
	Auszubildende	0		0	0		
insgesamt:		83		86	81		

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

8. Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

-emfällt -

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
veranschlagt im Planjahr 2010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

9. Investitionsplan

für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund GmbH

Name des Betriebes/Unternehmens:

SWS Nahverkehr GmbH

Voraussichtlicher Beginn 01.01.2010
und Ende der Maßnahme: 31.12.2010

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Ersatzinvestitionen **Omnibustechnik**

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	3.153.000	1.146.600	551.600	551.600	451.600	451.600
	davon						
	a) Baumaßnahme	0	0	0	0	0	0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von Geschäftsanteilen	0	0	0	0	0	0
	d) Sachanlagen	3.153.000	1.146.600	551.600	551.600	451.600	451.600
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	3.153.000	1.146.600	551.600	551.600	451.600	451.600
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾						
	a) Bewilligungsbescheid vom.....	1.242.504	659.630	209.630	209.630	163.614	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	113.496	29.970	21.970	21.970	22.986	16.600
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	1.797.000	457.000	320.000	320.000	265.000	435.000
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt:	0	0	0	0	0	0
	davon						
	Personalkosten	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

³⁾ Zuschußgebende Stelle

VIII. Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
ALBA	Unternehmen der Entsorgungswirtschaft
AST	Anrufsammeltaxi
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
BnetzA	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EBS	Ersatzbrennstoffe
EEG	Energieeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Wärme – Kopplung
MBV	Müllbehandlungsanlage
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NEA	Norddeutsche Energieagentur mbH
NS - Netz	Niederspannungsnetz

NVS	Nahverkehr Stralsund GmbH
o.g.	oben genannte
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SEV	Stralsunder Energieversorgung GmbH
SHL	Stralsunder Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SEG	SWS Stralsunder Entsorgungs GmbH
TW	Trinkwasser
Veolia	Veolia Environnement S.A. (französischer Umweltdienstleister)
VG	Vergütungsgruppe